

ERLEBNISREGION GRAZ

WANDERN RUND UM GRAZ





WUNDERBAR WUNDERBAR IST DIE ERLEBNIS- REGION GRAZ IN ALLEN HIMMELS- RICHTUNGEN

Von gemütlichen Stadtspaziergängen über romantische Almtouren bis hin zum imposanten Gipfelsieg – für jeden ist etwas dabei!

ERLEBNISREGION GRAZ – ZU SCHÖN UM ZUHAUSE ZU BLEIBEN!

INHALT

6

AUF ALMEN & GIPFELN
Fantastische Aussichten

8

MIT KIND & KEGEL
Da sind alle dabei!

10

**FÜR GENIESSER &
FEINSCHMECKER**
Hochgenuss in Hütte
und Buschenschank

12

AM FLUSS & SEE
Quellen der Lebensfreude

14

BEI SCHNEE & EIS
Touren „ganz in Weiss“

16

TOURENSTART
In allen Himmelsrichtungen
tolle Touren

VON STADT AUF LAND IN 10 MINUTEN

Wanderparadies Erlebnisregion Graz



Werfen Sie auch einen
Blick auf unsere Webseite
regiongraz.at/wandern

Zurecht kann man die Erlebnisregion Graz als Wanderparadies bezeichnen. Kaum eine Region bietet so eine Vielfalt an unterschiedlichsten Landschaftstypen und attraktiven Naturerlebnissen in unmittelbarer Nähe zu einer internationalen Kultur-, Genuss- und Landeshauptstadt.

Diese Broschüre gibt einen Überblick über die wichtigsten Wandergebiete in der Erlebnisregion Graz und stellt anhand von 35 ausgearbeiteten Touren die unterschiedlichen Landschaftstypen vor. Wie ein Bogen umspannen die größeren Gebirgszüge die Landeshauptstadt Graz. Das Grazer Bergland beginnt im Norden der Stadt und zieht sich östlich der Mur über das Hügel- und Schöcklland und das Semriacher Hochplateau bis zur Teichalm. Westlich der Mur geht das Grazer Bergland in den längsten und breitesten Gebirgszug der Region

über – die Gleinalpe. Dieser Gebirgszug – ein Teil der Lavanttaler Alpen – durchzieht und begrenzt den Bezirk Graz-Umgebung und Voitsberg bis hin zur Stupalpe und der Hirschegger Alpe. Südlich von Pack und Hebalm gehen die Hochalmen der weststeirischen Randgebirge in ein weitläufiges Waldgebiet über, wo der Reinischkogel sicher die bekannteste Erhebung ist. Die östlichen Ausläufer bei Ligist zählt man schon zur Schilcherweinstraße bevor sich der Kreis im Grazer Becken wieder schließt.



Salzstiegl



Schloßberg, Ausblick auf Graz

KULTUR-, GENUSS- UND LANDESHAUPTSTADT GRAZ

Nicht vergessen darf man natürlich die Landeshauptstadt Graz, die auf den umgebenden Hügeln im Norden, Osten und Westen eine erstaunliche Vielzahl an wunderschönen, grünen Spazier- und Wanderwegen bietet. Am Plabutsch mit dem Fürstenstand auf 754 m kann die Stadt sogar mit einem (kleinen) Gipfelerlebnis aufwarten.



ALLES AUF EINEN BLICK

Die beschriebenen Wandertouren beginnen im Schöcklland und gehen gegen den Uhrzeigersinn durch die gesamte Erlebnisregion Graz. Diese Touren stellen nur eine kleine Auswahl der Möglichkeiten dar, mit der wir versuchen die Vielfalt an unterschiedlichen Wanderungen zu zeigen. Die Symbole und die Wanderinfos mit Dauer, Länge, Höhenmeter usw. helfen hier bei der Einschätzung und Auswahl. Eine detaillierte Beschreibung finden Sie unter dem QR-Code der jeweiligen Tour.

Eine Übersichtskarte zum
Ausklappen befindet sich
auf Seite 55.



AUF ALMEN & GIPFELN

Die Erlebnisregion Graz kann zwar mit keinem echten „Zweitausender“ punkten, aber dennoch gibt es hier mehr als 50 lohnende Gipfel zu erklimmen sowie unzählige Alm- und Hochalmlandschaften zu durchwandern. Die Belohnung mit herrlichen Panoramablicken ist garantiert!



Schöckl



Brendlalm / Gleinalpe

GRAZER BERGLAND



Ein Großteil des Grazer Berglandes liegt in der Erlebnisregion Graz, so ist der Schöckl (1445 m) zwar nicht die höchste Erhebung, aber bei weitem die markanteste und auch beliebteste. Er bietet eine Vielzahl an Attraktionen und Erlebnissen für die ganze Familie. Nördlich von Graz warten aber noch viele weitere Gipfel – an die 25 – darauf, entdeckt zu werden, auch Geheimtipps für kleine und große Kletterer. Einige Beispiele dafür sind: Gscheidberg, Hochtrötsch, Kreuzkogel, Pleschkogel, Hohe Rannach, Schartnerkogel und viele mehr.

GLEINALPE



Die Gleinalpe (oder auch Gleinalm) ist der längste und breiteste Gebirgszug in der Erlebnisregion und erstreckt sich am westlichen Rand vom Norden über den Gleinalm Speikkogel bis in den Süden, wo die Hochalmen in die Pack- und Stubalpe übergehen. Die wichtigsten Weitwanderwege führen über diesen Gebirgszug und auch Pilger treffen sich am weststeirischen Jakobsweg beim Gleinalm-Schutzhaus. Markante Gipfel sind hier: Hochalpe, Fensteralpe, Eiblkogl, Lärchkogel, Speikkogel (1988 m) Roßbachalpe und Terenbachalpe.



Wölkerkogel

PACK- UND STUBALPE



Die Pack- und Stubalpe sind Grenzgebiete zu Kärnten und vor allem für die herrlichen Hochalmen, die Felsformationen (Öfen) und die Panoramablicke über weite Teile der Steiermark und bis nach Kärnten und Slowenien bekannt. Beliebte Gipfel in der Region sind der Stubalm-Speikkogel (1.993 m), die Hirschegger Alm und der Rappoldkogel.



Zünftige Wanderungen in den Steirischen Rucksackdörfern finden Sie im Wanderatlas „Steirische Rucksackdörfer“. Diesen können Sie hier anfordern: regiongraz.at/prospekte



Reinischkogel

VON DER HEBALM BIS ZUM REINISCHKOGEL



Von der Hebalp aus begrenzen die Gebiete rund um den Großofen und Reinischkogel sowie die Weinanbaugebiete rund um Ligist die Alm- und Gipfelregionen der Steirischen Rucksackdörfer und der Lipizzanerheimat im Südwesten.

MIT KIND & KEGEL

Ein Familienausflug sollte gut geplant sein – daher bietet die Erlebnisregion Graz nicht nur herrliche Wanderungen, sondern auch Attraktionen, Themenwege und Erlebnisse für jeden Geschmack und jedes Alter.



Erlebnisweg sebastian RELOADED® Laßnitzhöhe



THEMENWEGE

Themenwege sind interessante und oft auch lehrreiche Abwechslungen und verbinden neue Erfahrungen mit gesunder Bewegung in der Natur. Der Erlebnisweg sebastian RELOADED® in Laßnitzhöhe bietet Spaß für die ganze Familie. Kinder zum Staunen bringen der Semriacher und Peggauer Märchenweg und am Planetenweg in Eggersdorf wandelt man durch unser Sonnensystem.



NATURLEHRPFADE

Naturlehrpfade widmen sich unterschiedlichen Themen der Flora und Fauna wie z. B. am Wald.Wissen.Weg in Frohnleiten. Aber auch Bewegungsparks, diverse Fitnessparcours, Pumptracks sowie Sport- und Freizeitanlagen laden in vielen Gemeinden zum Ausprobieren, Spielen und Trainieren ein.



ÜBER STOCK & STEIN

Kinder lieben Herausforderungen und können oft stundenlang auf einem Felsen klettern, sich in Höhlen verstecken oder auf windschiefen Bäumen kraxeln. Abenteuerliche Pfade beflügeln den Ehrgeiz, über Leitern und Felsen sind die Kleinen den Großen oft haushoch überlegen. Gerade das Grazer Bergland bietet auf kurzen Wegen solche Natur-Attraktionen, die den Kindern Spaß machen.



Hexenexpress



Wandern mit Lamas und Alpakas

Weitere Aktivitäten für Kinder und Familien findet man hier: regiongraz.at/familie



HEXENEXPRESS AM SCHÖCKL

Der Hexenexpress begeistert Jung und Alt und ist nur eine der vielen Attraktionen am Grazer Hausberg. Naturspielweg, Motorikparkour, Holzkugelbahn, Disc Golf und Kletterpark bei der Talstation bieten Abwechslung für die ganze Familie. Dabei sollen natürlich der Naturgenuss und das Gipfelerlebnis nicht zu kurz kommen.

STEIRARODL IN MODRIACH

Action! Die neue Steirarodel ist ein Spaß für Groß und Klein. Mit der Rodel mit 40 km/h den Berg hinuntergleiten oder eine Flyline – eine Mischung aus Flying Fox und Achterbahn – ausprobieren. Riesenrutsche, Kinderpark und viele weitere Attraktionen können ideal mit einem Ausflug in dieses schöne Wandergebiet rund um Modriach verbunden werden.



Steirarodl Modriach



FÜR GENIESSER & FEINSCHMECKER

Was wäre eine Wanderung ohne Pausen. Am liebsten in einer urigen Berghütte oder in einer zünftigen Buschenschank, gerne darf es auch mal ein gepflegter Gasthof nach der Anstrengung sein. Verkosten Sie die Erlebnisregion Graz!

HÜTTEN & BUSCHENSCHÄNKEN



Dem Himmel so nah – Bergluft macht hungrig! Nach einem knackigen Aufstieg oder einer langen Wanderung heißt es daher: einkehren und genießen. Denn nirgendwo schmeckt eine deftige Jause so gut wie auf einer der zahlreichen Almen, Hütten und Buschenschänken in der Erlebnisregion Graz!
regiongraz.at/almhuetten

ÜBERNACHTUNG AM BERG



Einige Hütten bieten auch Übernachtungsmöglichkeiten am Berg – egal ob im urigen Zimmer oder im Matratzenlager. Ein gemütlicher Abend auf der Alm, die Übernachtung und die einmaligen Morgenstimmungen – vielleicht mit Nebelschwaden und langsam durchdringender Sonne – gehören zu den ganz besonderen Bergerlebnissen!



Hirschegger Hüttenduett



Buschenschank Dokter



Brettljause



Almhütte Plotscherbauer



Spagatkrapfen



AM FLUSS & SEE

Wo Wasser und Land aufeinander treffen, finden sich die spannendsten und vielseitigsten Naturlandschaften. In der Nähe von Wasser – am See, Fluss, Bach oder Quelle – fühlt sich der Mensch lebendig und wohl.

SPAZIEREN UND WANDERN AM WASSER



Der Hauptfluss der Steiermark – die Mur – durchquert die Erlebnisregion Graz von Nord nach Süd auf über 60 Kilometern und bietet entlang ihrer Ufer die unterschiedlichsten Naturlandschaften. Nicht nur Radfahrer schätzen den beliebten Murradweg R2 sondern auch Spaziergeher, Wanderer und Jogger. Sie nutzen die ebenen Wege entlang der Dämme, in den weitläufigen renaturierten Muraueu oder in liebevoll gestalteten Parklandschaften wie in Frohnleiten. Auch die neu angelegten Muruferwege und Stadtstrände in Graz erfreuen sich großer Beliebtheit.

Die Mur wird auch für verschiedene Wassersportarten wiederentdeckt und genutzt.



Mur, Augarten in Graz



Packer Stausee



Hirzmann Stausee



Quellenwege St. Radegund

BADEN UND WASSERSPORT



Wer Wandern mit Baden verbinden möchte, findet zahlreiche Freibäder, Naturbadeteiche und gepflegte Badeseen in der Erlebnisregion Graz. In einem herrlichen Wald- und Wandergebiet eingebettet, liegen ganz im Westen die drei größten Seen – der Packer Stausee, die Hirzmannsperre und der versteckte Langmann Stausee, ein kleines Paradies für Wassersportler und Naturliebhaber.

KLAMMERLEBNISSE FÜR DIE GANZE FAMILIE



Perfekte Abkühlung bieten im Sommer auch schattige Wanderwege entlang von kleineren Flüssen und Bächen oder eine Erlebniswanderung durch eine wildromantische Klamm, wie der beliebte Kesselfall, in der Badlschlucht oder durch die Rettenbachklamm im Stadtgebiet von Graz. Die St. Radegunder Quellenwege laden am Fuße des Schöckls zu einem ganz besonderen Wasser- und Kneipperlebnis ein.



Kesselfallklamm Semriach

BEI SCHNEE & EIS

Bewegung in der Natur ist auch im Herbst und Winter das Beste für Geist und Körper – und so kontrastreich die Erlebnisregion Graz ist, so facettenreich sind auch die Winterangebote – vom gemütlichen Winterspaziergang im Flachland bis zur pfundigen Schneeschuh- oder Skitour auf herrlich verschneite Gipfel.



WINTERWANDERN

Winterwandern erfreut sich immer größerer Beliebtheit und die vielfältige Erlebnisregion Graz bietet dazu attraktive Gebiete und Angebote.

Genuss pur – die wärmende Wintersonne über dem grauen Nebelmeer.



Ausblick vom Schartnerkogel im Winter



Winterwandern

WANDERREGION GRAZ – 365 TAGE IM JAHR



Ganz unkompliziert und ohne große Wintersportausrüstung lässt es sich in und um Graz, sowie im Süden in der kalten Jahreszeit wunderschön wandern und spazieren gehen. Bis auf wenige Tage im Jahr sind hier die Wege eis- und schneefrei – warme Kleidung und gutes Schuhwerk vorausgesetzt.



Schöckl

WINTERTOUREN



Das Grazer Bergland ist auch im Winter ein beliebtes Ziel für Wanderer und Freizeitsportler. Besonders, wenn die Täler im Nebel liegen sind die sonnigen Gipfel ein Hochgenuss. Dennoch sollte man Touren im Winter gewissenhaft planen und die Ausrüstung auch für schattige und steile Wegabschnitte mit Eis und Rutschgefahr vorsehen – Wanderstöcke sowie Grödel, Spikes oder Steigeisen gehören zu jeder Winterwanderung in den Bergen.



Gaberl, Altes Almhaus

SCHNEE(SCHUH)TOUREN IM WESTEN



Die ausgesetzten Gipfel der Gleinalpe und des weststeirischen Randgebirges sind ein Eldorado für Schneeschuhwanderer und erfahrene Skitourengeher – genügend Schnee vorausgesetzt! Auch wenn es hier wenige Lawinhänge gibt, ist die obligatorische Sicherheitsausrüstung und die genaue Tourenplanung durch erfahrene Guides notwendig. In den Ski- und Langlaufgebieten der Erlebnisregion Graz am Salzstiegl, am Gaberl und auf der Hebalm erhält man dazu Ausrüstung, Wegempfehlungen und Beratung. Wer sich sportlich durch die glitzernde weiße Winterlandschaft bewegen möchte, kann dies mit Langlaufski zum Beispiel im Langlaufzentrum auf der Hebalm, in Modriach oder auf der Naturloipe vom Gaberl bis zum Salzstiegl tun.

DER SONNE ENTGEGEN

Im Überblick: die Wandertouren in der Erlebnisregion Graz



AUFWANDERN UND OBI SCHAUEN

Ja, klar, von oben hat man den besten Aus- und Überblick, aber es braucht dazu nicht immer herausfordernde Bergbesteigungen. Ein Stadtspaziergang auf den Schlossberg – auch möglich per Schlossbergbahn, eine Wanderung auf den Grazer Hausberg Schöckl oder auf die Gleinalm eröffnen neue Perspektiven. Lohnende Wanderungen in allen Himmelsrichtungen der Region finden Sie auf den folgenden Seiten.

WEGMARKIERUNGEN

Um Markierungen, Pflege und Erhalt der Wanderwege kümmern sich dankenswerterweise die zahlreichen engagierten Freiwilligen der alpinen Vereine wie Alpenverein, Naturfreunde, Österreichischer Touristenklub sowie die Gemeinden.

LEGENDE

-  **Panorama & Naturerlebnisse**
-  **Gipfel**
-  **Hütte & Buschenschank**
-  **Wasser, See & Fluss**
-  **Familie und Kind, Themenweg**
-  **Kultur & Sehenswürdigkeit**

ALPINE VEREINE KONTAKTE

ÖAV – Österreichischer Alpenverein:
alpenverein.at
Naturfreunde Österreich:
naturfreunde.at
ÖTK – Österreichischer Touristenklub:
oetk.at

Bitte informieren Sie sich vorab direkt über die aktuellen Betriebs- bzw. Öffnungszeiten.



1. SCHÖCKL – DER GRAZER HAUSBERG

Der Schöckl wird als der Grazer Hausberg bezeichnet und bietet allen Naturbegeisterten einmalige Erlebnisse für jeden Geschmack und zu jeder Jahreszeit.

Die vorgeschlagene Tour ist nur eine von vielen Möglichkeiten, den Schöckl zu erwandern und verbindet Graz mit St. Radegund. Der „Lange Weg“ führt über die urige Johann-Waller-Hütte zum West-Gipfel und über das Schöckl Plateau mit seinen vielfältigen Attraktionen, Spiel- und Sportangeboten. Hier findet man

ebenfalls ein reiches gastronomisches Angebot mit sechs bewirtschafteten Gastbetrieben. Für weniger Sportliche ist die Schöckl Seilbahn die ideale Alternative und ein barrierefreier Rundweg ermöglicht es jedem, sich an dem herrlichen Bergpanorama von diesem einmalig exponierten Aussichtsberg zu erfreuen.



Schöckl West-Gipfel mit Panorama



Johann-Waller-Hütte



Seilbahn auf den Schöckl

WANDERINFO

Weglänge: 12,4 km
 Gehzeit: ca. 4¾ Std.
 Aufstieg: 998 hm
 Abstieg: 694 hm
 Höchster Punkt: 1.443 m

Start / Ziel: Stattegg Fuß der Leber / St. Radegund Seilbahn Talstation

Anreise & Parken: Stadtbus Linie 53 bis Endstation, Stattegg Fuß der Leber, Rückfahrt mit Regionalbus Linie 250

Technik:
 Kondition:
 Erlebnis:

● Essen & Trinken

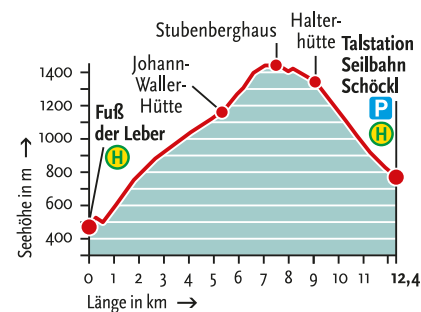
Johann-Waller Hütte, Stubenberghaus, Alpengasthof Schöckl, S'Wirtshaus am Schöckl, Schöckl Halterhütte und weitere in St. Radegund bei Graz

● Sehen & Erleben

Hexenexpress Sommerrodelbahn, Naturspielweg, Motorikparkour, Holzkugelbahn, Disc Golf, Kletterpark, Schöckl Trail Area u.v.m.

● Weitere Tipps

Über den Schöckl führen lohnenswerte Wege aus allen Himmelsrichtungen und durch die gute öffentliche Erreichbarkeit lassen sich tolle Tages- und Mehrtageswanderungen von Graz, St. Radegund, Semriach, Passail u.a. kombinieren. Eine Bergübernachtung im komfortablen Stubenberghaus oder in der urigen Johann-Waller-Hütte ist dabei ein einmaliges Erlebnis.



2. QUELLENWEGE – KALVARIENBERGRUNDE

Wie eine Perlenkette reihen sich 22 gefasste Quellen entlang von Wanderwegen im Kurort St. Radegund bei Graz am Fuße des Schöckls aneinander – jede Quelle erzählt ihre eigene Geschichte und lädt den Gast zu Erfrischung, Kneippbad oder Meditation ein.

Diese Rundtour ist die längste der drei markierten Quellenwege und führt engagierte Wanderer bis zum Novystein auf 910 Meter Seehöhe. Vorbei an Quellen mit starker Wasserschüttung, der Burg Ehrenfels und dem Waldlehrpfad am Novystein wird man am Ende mit kulturellen Höhepunkten belohnt: dem kürzlich komplett renovierten Kalvarienberg

mit der Eremitage und der schönen Pfarrkirche. Und wer kleinere aber dafür umso lohnendere Quellenwege entdecken möchte, dem empfehlen wir die „geschichtsreiche“ Ungarische Runde und die „aussichtsreiche“ Hubertusrunde – vor allem für heiße Sommertage ein angenehm kühler Ausflugstipp im Schöcklland.



Quellenwege für die ganze Familie

WANDERINFO

Weglänge: 8,2 km
 Gehzeit: ca. 2¾ Std.
 Aufstieg: 359 hm
 Höchster Punkt: 908 m

Start / Ziel: Kurhaus St. Radegund

Anreise & Parken: RegioBus Linie 250, Parkplätze beim Kurhaus oder Talstation Schöckl Seilbahn

Technik:
 Kondition:
 Erlebnis:



Kalvarienberg

● Essen & Trinken

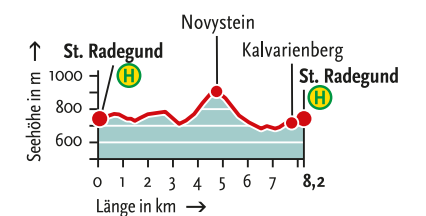
Curcafé St. Radegund und weitere Cafés im Ort, Gasthof Kirchenwirt

● Sehen & Erleben

22 gefasste Quellen, Kalvarienberg St. Radegund, Weitere Infos: regiongraz.at/quellenwege

● Weitere Tipps

Schöcklerlebnis mit Seilbahn, Bike oder Wanderung zum Schöcklplateau mit diversen Attraktionen und viel Gastronomie, Freibad St. Radegund, Kletterpark Schöckl





3. RUNDWANDERWEG HOCHTRÖTSCH

Der Weg auf den Hochtrötsch – oder auch Trötsch genannt – bietet herrschaftliche Panoramablicke über Semriach, das Schöckl- und Almenland bis in die West- und Hochsteiermark – ein Geheimtipp im Grazer Bergland.

Es gibt eine etwas leichtere, kürzere Tour, wie auch eine anspruchsvollere Variante mit „Gipfelsieg“. Beide führen zum Friedenskreuz am Niedertrötsch und weiter zum Ruster Sattel. Hier kann man sich für den steilen aber lohnenden Hochtrötsch entscheiden – eine kleine Überraschung wartet auf den durstigen Wanderer

bevor es zum Gipfelkreuz geht. Der Rückweg führt hinunter zum Winterbauerweg und dann auf gepflegten Forstwegen und auf Nebenstraßen zurück zum empfehlenswerten Trötschwirt. Die bestens öffentlich erreichbare Variante führt vom Bahnhof Frohnleiten über den Hochtrötsch hinunter zum Bahnhof Peggau.



Trötsch

WANDERINFO

Weglänge: 8,9 km
 Gehzeit: ca. 4 1/2 Std.
 Aufstieg: 402 hm
 Höchster Punkt: 1.236 m

Start / Ziel: Gasthof Trötschwirt / Fragnerbergweg (Semriach)

Anreise & Parken: Anreise über Semriach oder Rechberg; Parken vor Abzweigung Fragnerbergweg entlang der Straße

Technik:
 Kondition:
 Erlebnis:



Ausblick vom Trötsch

● Essen & Trinken

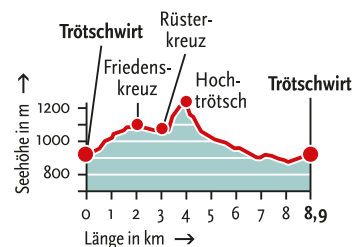
Gasthaus Parz-Trötschwirt, Oldi Hülzhitt'n, viele weitere gute Gasthäuser in Semriach

● Sehen & Erleben

Friedenskreuz, Rusterkreuz, Aussichtspunkte beim Aufstieg auf den Hochtrötsch

● Weitere Tipps

Geführte Besichtigung in der Lurgrotte Semriach, Kesselfallklamm-Rundweg, beschilderte Gemeindegewandwege in Semriach, Aufstieg auf den Hochtrötsch ab Frohnleiten GUW 750 (800 hm)

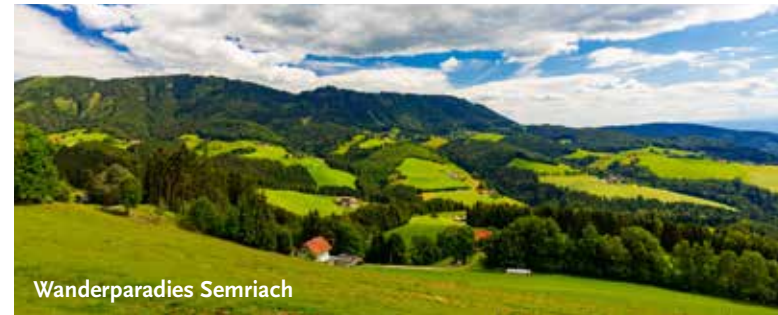


4. ULRICHSBRUNN-RUNDWEG

Dieser ist nur einer der vielen Semriacher Rundwanderwege (R2) mit herrlichen Panoramablicken und einer erholsamen Pause bei der Ulrichsbrunnkapelle mit frischem Quellwasser, welches auch heilende Wirkungen verspricht.

Semriach ist zurecht bekannt als Wanderparadies in der Erlebnisregion Graz und bietet viele gut beschilderte Rundwanderungen für die ganze Familie (R2 – R15). Weitwanderer und Alpinisten können ihre Touren auch mit dem Schöckl und dem Almenland kombinieren. Diese Wanderung – auch

lokaler Pilgerweg – startet bei der Pfarrkirche in Semriach und führt zur idyllisch gelegenen Ulrichsbrunnkapelle, danach vorbei am Windhofkogel und über Anger und Karl am Stein zurück in den Ort Semriach. Verbinden lässt sich die Wanderung auch mit dem Panorama- oder Lehrwanderweg.



Wanderparadies Semriach



Ulrichsbrunnkapelle

WANDERINFO

Weglänge: 8,3 km
 Gehzeit: ca. 2 3/4 Std.
 Aufstieg: 393 hm
 Höchster Punkt: 1.000 m

Start / Ziel: Marktplatz Semriach

Anreise & Parken: Regionalbus Linie 140; Parken am Marktplatz öffentlich

Technik:
 Kondition:
 Erlebnis:



● Essen & Trinken

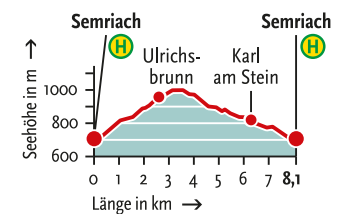
Café Konditorei Pfleger, Marktplatz-café „Tiziano“, Café Rauch, Semriacherhof und viele weitere gute Gasthöfe in Semriach

● Sehen & Erleben

Pfarrkirche zum Heiligen Ägidius Semriach, Ulrichsbrunnkapelle

● Weitere Tipps

15 beschilderte Wanderwege in Semriach, Lurgrotte Semriach – Österreichs größte Tropfsteinhöhle, Märchenweg





5. HANEGGKOGEL – DER VARIANTENREICHE

Inmitten des Grazer Berglandes bietet dieser nicht so hohe Kogel schöne Kurztouren durch schattige Hochwälder mit tollen Aussichten aber auch längere Varianten für Genusswanderer mit Zeit.

Die vorgeschlagene Tour ab Adriach ist zwar etwas steiler, dafür wird man am Panoramaweg mit schönen Ausblicken nach Frohnleiten ins Murtal und das hintere Bergland belohnt und genießt den Gipfel und die Aussichten umso mehr – und nach dem Abstieg ist eine Einkehr im Gasthof Dorfwirt in Adriach empfehlenswert. Vom Ebenwirt am Schenkenberg vom Wes-

ten her lässt sich der Haneggkogel ohne viele Höhenmeter bewältigen und auch der Abstieg nach Zitoll und Deutschfeistritz ist eine sehr lohnende Variante – hier kann man zwischen durch auch beim Gasthaus Poldwirt einkehren. Wer gerne weiter geht, kann die Wanderung über den Ebenwirt weiter zur Gmoa-Alm fortsetzen und dann nach Übelbach absteigen.



Ausblicke ins Grazer Bergland



Aufstieg von Adriach

WANDERINFO

Weglänge: 7,7 km
 Gehzeit: ca. 3 Std.
 Aufstieg: 600 hm
 Höchster Punkt: 1.067 m

Start / Ziel: Adriach bei Frohnleiten, Kirche St. Georg

Anreise & Parken: S-Bahn Linie 1 bis Frohnleiten, 30 Minuten Gehweg nach Adriach, Parken in Adriach

Technik:
 Kondition:
 Erlebnis:



Haneggkogel Gipfel

● Essen & Trinken

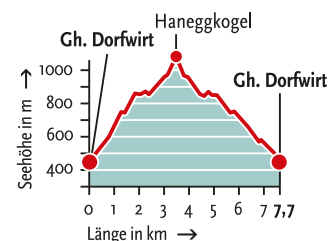
Gasthof Dorfwirt Adriach und viele weitere in Frohnleiten

● Sehen & Erleben

Stadtspaziergang im historischen Zentrum von Frohnleiten, Volkshauspark am Murufer, St. Georgs Kirche in Adriach

● Weitere Tipps

Wer öffentlich anreist, kann die Wanderung ab Frohnleiten über den Haneggkogel bis Peggau gehen, zirka 4 Stunden



6. SCHIFFFALL UND KREUZKOGEL

Eine Zwei-Gipfelwanderung mit kleiner Kletterpassage und tollen Ausblicken – schöne und oft einsame Wege machen diese Tour zu einem echten Geheimtipp und einem Ausflug mit alpinem Charakter im Grazer Bergland.

Man kann diese beiden Gipfel sowohl von Lauffnitzdorf als auch ab Mixnitz, Göberlmoar erklimmen oder den Rundweg zu einer Streckenwanderung ausdehnen und zum Beispiel mit dem Regiobus Linie 100 oder am Wochenende mit der S-Bahn Linie 1 zurückfahren. Obwohl der Schifffall um einige Meter höher liegt, so ist doch der Kreuzkogel der eindrucksvollere Gipfel, muss man diesen doch über einen versicherten

Steig über eine kurze steile Felsstufe erklimmen – dafür wird man mit einem herrlichen Rundblick: über das Murtal und das Grazer Bergland mit Roter Wand, Hochlantsch, Gschwendtberg, Trötsch, Schöckl und vielem mehr belohnt. Mit entsprechender Ausrüstung und bei guter Witterung sind beide Kogel ganzjährig zu begehen und auch für Kinder ist die kurze Kletterei gut zu meistern.



Kreuzkogel Gipfel

WANDERINFO

Weglänge: 9,6 km
 Gehzeit: ca. 4 Std.
 Aufstieg: 778 hm
 Höchster Punkt: 1.221 m

Start / Ziel: Lauffnitzdorf (bei Frohnleiten), Schweizerhof

Anreise & Parken: Werktags Regiobus Linie 100 Lauffnitzdorf, ansonsten mit der S-Bahn bis Frohnleiten und GUSTmobil, Parken an der Landesstraße

Technik:
 Kondition:
 Erlebnis:



Versicherter Steig

● Essen & Trinken

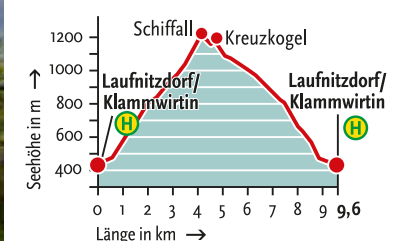
Klammwirtin im Schweizerhof Lauffnitzdorf, weitere gute Gasthäuser in Rothleiten und Gastronomie in Frohnleiten

● Sehen & Erleben

Im Sommer das Tieber Freizeit-zentrum mit Badesee, historisches Zentrum von Frohnleiten

● Weitere Tipps

Gschwendtberg, Heuberg, Gmoa-Alm, Drei Pfarren und Herrenkogel (Zentralalpenweg o2 und Nord-Süd Weitwanderweg o5/E6) uvm.





7. VOM KRAUTWASCH AUF DIE GLEINALM

Der Gleinalm Speik, das gemütliche Schutzhaus und die Bergkirche Maria Schnee sind absolute Höhepunkte für jeden Wanderer in der Erlebnisregion Graz.

Auf der Gleinalm treffen sich viele Wege und so kommen hier Pilger-, Weitwanderer und Tagesausflügler gerne zusammen. Es gibt schöne Anstiege aus allen Himmelsrichtungen zum Gleinalm Schutzhaus und alle fordern ein wenig Kondition und Ausdauer – belohnt wird man aber immer mit einer herrlichen Berg- und Naturlandschaft und grenzenlosen Ausblicken. Der Weg vom Krautwasch

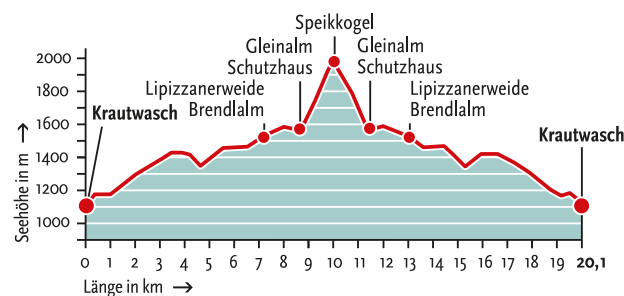
führt über die Brendlalm, wo man im Sommer die weltbekannten Lipizzaner Stuten mit ihren Fohlen beobachten kann (Hinweis: Hunde sind hier verboten). Ab dem Gleinalmschutzhaus sind es dann noch zirka eineinhalb Stunden auf den Speik – der Aufstieg lohnt sich vor allem an klaren Tagen, denn die Aussicht ist einzigartig.



Lipizzanerweiden Brendlalm



Blick auf den Gleinalm Speik



WANDERINFO

Strecke / ohne Speik
Weglänge: 20 km / 17,3 km
Gehzeit: ca. 7 Std. / 5½ Std.
Aufstieg: 1.055 hm / 666 hm
Höchster Punkt: 1.988 m / 1.599 m

Start / Ziel: Krautwasch (ehemaliges Gasthaus)

Anreise & Parken: S-1 Peggau oder S-Bahn 11 Übelbach und GUSTmobil bis Krautwasch; mit PKW bis Krautwasch, an Bergmesstagen Zufahrt bis Schutzhaus möglich – Infos unter gleinalm-schutzhaus.com

Technik:
Kondition:
Erlebnis:



Maria Schnee

● Essen & Trinken

Walzkogelhütte, Gleinalm Schutzhaus

● Sehen & Erleben

Lipizzanerweide Brendlalm, Maria Schnee, Aussicht vom Gleinalmspeik

● Weitere Tipps

Bergmessen Maria Schnee, viele Möglichkeiten für Mehrtageswanderungen mit Übernachtung im Schutzhaus



8. WANDERBARES ÜBELBACH

Übelbach im gleichnamigen Tal ist nicht nur ein gemütlicher und sehenswerter Markt, sondern auch Ausgangspunkt für viele leichte und mittlere Wanderungen im Gleinalmgebiet. Von hier aus erreicht man lohnende Gipfel genauso wie urige Berghütten.

Der vorgeschlagene Weg von Übelbach zur beliebten Almhütte Plotscherbauer ist ein Klassiker und für die ganze Familie ein lohnender Ausflug. Ab der Almhütte gibt es viele weitere schöne Wandervorschläge und beliebte Rundtouren wie zum Beispiel den Weg auf die Fensteralm (1.642 m) oder die schön gelegene Gmoa-Alm beim Fuchskogel (1.293 m) – und wer öffentlich unterwegs ist, kann sich an vielen Punkten von GUSTmobil zum nächstgelegenen Bahnhof zurück-

bringen lassen (z. B. Plotscherbauer GU 1827). Zu erwähnen sind auch drei kürzere markierte Gemeindegewandwege: Silberweg, 3-Birkenwanderung und Kalvarienbergrunde mit dem Naturlehr- und Historikpfad speziell für Kinder, welche gute Einkehrmöglichkeiten in Übelbach bieten. Ebenfalls sehr zu empfehlen ist der gegenüberliegende Silberberg mit Taschlerkreuz, Schererkogel und Weitwanderung bis auf die Gleinalm (1.988 m).



Gmoa-Alm

WANDERINFO

Weglänge: 6,2 km (ohne Rückweg)
Gehzeit: ca. 2½ Std.
Aufstieg: 580 hm
Höchster Punkt: 1.153 m

Start / Ziel: Übelbach Marktplatz / Plotscherbauer Hütte (Rückfahrt mit GUSTmobil)

Anreise & Parken: S-Bahn 1 und S 11 bis Übelbach, Parken am Alten Markt oder an der Landesstraße.

Technik:
Kondition:
Erlebnis:



Almhütte Plotscherbauer

● Essen & Trinken

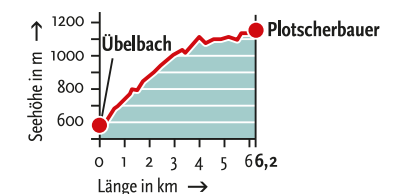
Plotscherbauer Hütte (Mai – Oktober) weitere Einkehrmöglichkeiten und Gasthäuser in Übelbach, Altes Hammerherrenhaus, Gasthaus zur Sonne, Bistro Monte-Vino und Restaurant Bauakademie u.a.

● Sehen & Erleben

Fensteralm Gipfel (1.642 m), Wasserthemenweg in Übelbach, Freizeitanlage Pastner Teich

● Weitere Tipps

Wanderung zum Taschlerkreuz, Gemeindegewandwege Silberweg, 3-Birkenwanderung und Kalvarienbergrunde, Zweitageswanderung „Große Übelbachtalrunde“ über Krautwasch, Gleinalm, Fensteralm und Plotscherbauer





9. SCHARTNERKOGEL UND GAMSKOGEL

Herrliche Aussichten, alpin anmutendes Gelände, eine geheimnisvolle Bärenhöhle ... diese erlebnisreiche Wanderung auf's Dach von Deutschfeistritz steckt voller Überraschungen.

Bereits beim Aufstieg von Deutschfeistritz auf den Schartnerkogel (Weg 535) eröffnen sich schöne Ausblicke ins Murtal sowie zum Schöckl und ins Almenland. Sehenswert ist auch die 300 Jahre alte Traubeneiche, ein geschütztes Naturdenkmal. Besonders lohnend ist der einmalige Rundumblick vom Schartnerkogel

über alle bekannten Gipfel im Grazer Bergland, dem weststeirischen Randgebirge bis in die Hochsteiermark. Zu empfehlen ist auch der weitere Weg zum Gamskogel mit einer geheimnisvollen Bärenhöhle und alpinen Steigen und Felsformationen – besonders für trittsichere Abenteurer!



Ausblicke vom Schartnerkogel

WANDERINFO

Weglänge: 10 km
 Gehzeit: ca. 3 1/2 Std.
 Aufstieg: 664 hm
 Höchster Punkt: 930 m

Start / Ziel: Deutschfeistritz Zentrum, Schießstattgasse

Anreise & Parken: Regionalbus Linie 100, 130; S-Bahn 1, 11; Parken beim Freizeitzentrum ProTennisAustria

Technik:
 Kondition:
 Erlebnis:



Felsformationen am Gamskogel

● Essen & Trinken

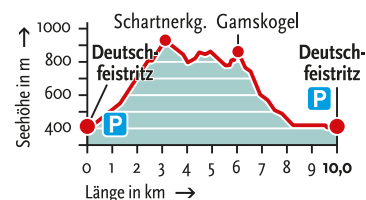
Gasthof zur Post in Peggau und weitere in der Umgebung

● Sehen & Erleben

300-jährige Traubeneiche, Schartnerkogel Gipfel, Bärenhöhle

● Weitere Tipps

Abkürzung durch den Königgraben (Parkmöglichkeiten beim Gasthaus), Museum Sensenwerk, Lurgrotte Peggau



10. ÜBER DEN PFAFFENKOGELSTEIG

Nach steilem Anstieg der wohlverdiente Lohn: ein Naturparadies mit sensationellen Ausblicken, Fotomotiven und Gaumenfreuden, ein Wildgehege und das Österreichische Freilichtmuseum Stübing.

Die vorgeschlagene Tour führt vom Bahnhof Stübing den Weg 11 steil bergauf über den Kamm bis zum Gipfelkreuz des Pfaffenkogels. Die schroffen Felsvorsprünge auf diesem Streckenabschnitt sind beeindruckend, mahnen aber auch zur Vorsicht! Das Naturschutzgebiet rund um den Pfaffenkogel bietet wunderbare Fotomotive und eine beeindruckende Aussicht. Nach wohlverdienter Pause bei der beliebten Mostschenke Movia bieten sich mehrere Möglichkeiten: Rundweg über den GUW 562. Wer sich den steilen Aufstieg über den Pfaffen-

kogelsteig sparen möchte, dem sei die familienfreundliche Variante durch das Österreichische Freilichtmuseum Stübing (mit Eintritt) empfohlen. Ab dem Hinterausgang (Alphütte) sind es nur wenige Gehminuten bis zum LKH Enzenbach, wo sich alle Wege wieder treffen. Hier erwarten Sie schöne Ausblicke auf Maria Straßengel und Stift Rein.



Pfaffenkogelsteig Gipfel



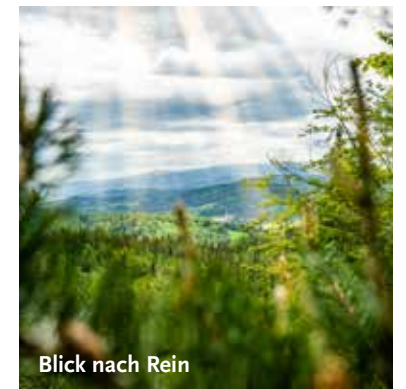
WANDERINFO

Weglänge: 10,9 km
 Gehzeit: ca. 3 3/4 Std.
 Aufstieg: 517 hm
 Höchster Punkt: 925m

Start / Ziel: Bahnhof Kleinstübing / Gratwein

Anreise & Parken: S-Bahn 1, mit PKW über A9, B67 oder L334, Parken P&R Bahnhof Kleinstübing

Technik:
 Kondition:
 Erlebnis:



Blick nach Rein

● Essen & Trinken

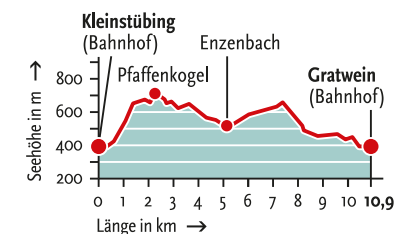
Mostschenke Hörgasbauer, Gasthaus Schusterbauer, weitere gute Gasthäuser und Cafés in Gratwein

● Sehen & Erleben

Österreichisches Freilichtmuseum Stübing, Pfarrkirche Gratwein St. Rupert, in der Nähe: Stift Rein, Wallfahrtskirche Maria Straßengel

● Weitere Tipps

Viele weiterführende Wanderwege und Varianten z. B. auf die „4 Tausender bei Graz“, Bad Weihermühle





11. ENTLANG DER VIER TAUSENDER BEI GRAZ

Auch wenn es nicht die höchsten Gipfel sind, so begeistern diese beliebten Ausflugsberge im Grazer Umland mit herrlich grünen Wäldern, Spazier- und Wanderwegen für jeden Geschmack und jede Kondition – durchaus auch anspruchsvoll.

Der Pleschkogel, Heiggerkogel, Walzkogel und Mühlbacher Kogel lassen sich sowohl einzeln als auch als Rundweg entdecken. Für kleinere Bergtouren bietet sich als Ausgangspunkt der Pleschwirt an und für Kinderwägen und barrierefreie Spaziergänge gibt es den sanften Prälatenweg direkt ab dem Stift Rein. Besonders erwähnenswert sind die vielen Einkehrmöglich-

lichkeiten im Tal wie auch der traditionsreiche Pleschwirt und die urige Mühlbacher Hütte. Die meisten Wege sind hier auch ganzjährig gut zu begehen. Alpine Eindrücke vermittelt der Kaschlsteig von Enzenbach auf den Mühlbacher Kogel. Die gemütliche, etwas kürzere Runde (5 Std.) mit Hütteneinkehr erfolgt über das Stift Rein und den Mühlbachgraben.

WANDERINFO

Weglänge: 20 km
 Gehzeit: ca. 7 Std.
 Aufstieg: 841 hm
 Höchster Punkt: 1.036 m

Start / Ziel: Stift Rein / Enzenbach

Anreise & Parken: Regionalbus Linie 110, Stift Rein, Parkplätze beim Stift Rein; Rückfahrt zwischen Enzenbach und Rein mit Bus oder GUSTmobil möglich.

Technik:
 Kondition:
 Erlebnis:



Stift Rein

● Essen & Trinken

Stiftstaverne Rein, Zur Linde, Pleschwirt, Mühlbacher Hütte, Mostschenke Hörgasbauer, Gasthaus Schusterbauer

● Sehen & Erleben

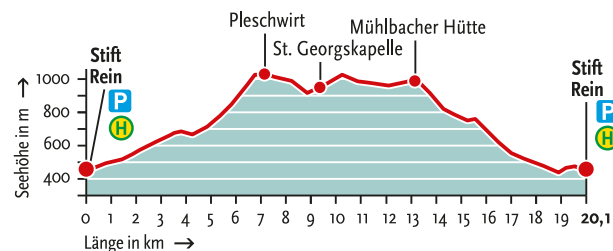
Weltältestes noch bestehendes Zisterzienserstift Rein mit Basilika und Bibliothek, Aussichtspunkte zwischen Plesch und Mühlbacher Kogel, Georgskapelle

● Weitere Tipps

Die Runde lässt sich in beide Richtungen gehen, Abkürzungen über Kogeleitenweg möglich, Ulrichsberggrunde, kinderwagentauglicher Prälatenweg mit Barfußweg, Bad Weihermühle



Ausblicke vom Wanderweg



12. RUND UM STRASSENGEL – GENERALKOGEL

Auf diesem gemütlichen Rundwanderweg durch die schönen Laubwälder rund um Straßengel begegnen wir einer Bilderbuche, einer Generalin und dem Steirischen Steffl. So viel Natur so nah zur Stadt – das steht für die Erlebnisregion Graz.

Das Gebiet nördlich von Graz ist ein spiritueller Ort, das zeigen das Zisterzienserstift Rein und die vielen Kirchen, die eng mit der Entstehungsgeschichte der Steiermark verbunden sind. Eine der bedeutendsten und schönsten ist die hochgotische Wallfahrtskirche Maria Straßengel aus dem 14. Jahrhundert. Der Rundweg verläuft zum Teil am Höhenweg 563, welcher von Graz kommt und über den Straßengelberg nach

Plankenwarth führt. Der kurze steile Abstecher zum Grab der Generalin lohnt sich allein wegen des herrlichen Ausblicks über Gratwein-Straßengel, die vier Tausender und die Gleinalm im Hintergrund. Die Wanderung lässt sich abkürzen oder auch in die verschiedensten Richtungen zum Beispiel nach Thal oder nach Graz Gösting fortsetzen oder man kehrt über den Kugelberg zurück zum Ausgangspunkt.



Wallfahrtskirche Maria Straßengel

WANDERINFO

Weglänge: 15,6 km
 Gehzeit: ca. 4 1/2 Std.
 Aufstieg: 480 hm
 Höchster Punkt: 707 m

Start / Ziel: Straßengel Zentrum, S-Bahn

Anreise & Parken: S-Bahn Linie 1 Judendorf-Straßengel, Parken bei Bahnhof oder bei Friedhof/Wallfahrtskirche

Technik:
 Kondition:
 Erlebnis:



Laubwald rund um Straßengel

● Essen & Trinken

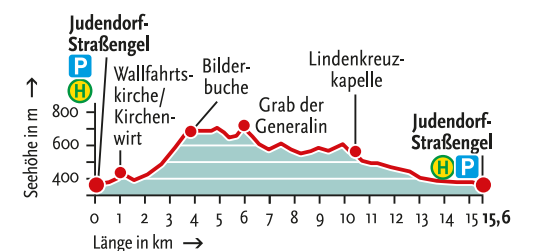
Kirchenwirt Straßengel und weitere Gasthäuser und Cafés in Judendorf-Straßengel, Konditorei Marianne, Gasthof Lammer, Restaurant CUUK

● Sehen & Erleben

Wallfahrtskirche Maria Straßengel, Naturdenkmal Bilderbuche, Grab der Generalin, Schloss Plankenwarth

● Weitere Tipps

Wer öffentlich anreist, kann auch bis Thal wandern und mit dem Stadtbus zurückkehren.





13. PEGGAUER MÄRCHENWEG

Grotte, Brunnen, Wasserfall ... ob große oder kleine Besucher, dieser Rundweg bietet das ganze Jahr über für alle beeindruckende Naturschauspiele.

Die Wanderung startet am Bahnhof in Richtung Peggauer Wand und folgt der alten Landesstraße bis zum Fuße der Burgruine Peggau – eine der ältesten Wehrburgen der Steiermark und heute in Privatbesitz. Am beschilderten Märchenweg erfährt man auf unterhaltsame Weise die Geschichte von Peggi der Bärin, die das Geheimnis des Lebens entdeckt. Das Büchlein, das die Geschichte erzählt,

ist bei allen Gastronomiebetrieben in Peggau gegen einen Unkostenbeitrag erhältlich. Naturschauspiele, wie der Wasserfall am Mitterbach und das Marienbründl mit „heilkräftigem“ Wasser, begeistern vor allem die Kinder. Vorleseplätze laden zur wohlverdienten Rast ein – eine ideale Familienwanderung für Groß und Klein.



WANDERINFO

Weglänge: 5,6 km
 Gehzeit: ca. 1½ Std.
 Aufstieg: 110 hm
 Höchster Punkt: 473 m

Start / Ziel: Bahnhof Peggau-Deutschfeistritz

Anreise & Parken: S-Bahn 1 Peggau, mit PKW über A9 oder S35; Parken bei Bahnhof P&R

Technik:
 Kondition:
 Erlebnis:



● Essen & Trinken

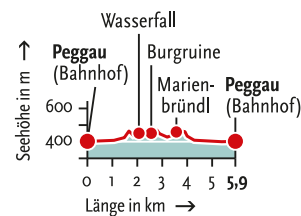
Restaurant La Cucina, Café Cabaret, Gasthof zur Post und Gasthof Thomahan

● Sehen & Erleben

Wer in Peggau in die Lurgrotte einsteigt, begegnet auf der Reise in die Urgeschichte dem Skelett eines Höhlenbären, einem Mammut-Stoßzahn und Pflanzen, die scheinbar ohne Tageslicht wachsen.

● Weitere Tipps

Von Peggau auf die Semriacher Tanneben; Von Peggau über die Badlschlucht auf den Hochtrötsch



14. AUF DIE RANNACH UND HINUNTER IN DIE DULT

Ganz nah viel entdecken: Alpengarten, Buschenschank und Weitblicke – diese Tour hält für alle etwas bereit.

Vom Startpunkt aus führt der Weg zum Kloster „Maria Rast“ in der Dult mit Kapelle und einem alten Bergfriedhof. Weiter geht es durch die grüne Lunge von Gratkorn in Richtung Alpengarten Rannach mit seiner einzigartigen Vielfalt an Fauna und Flora, einem schönen Teich und dem beliebten Alpengasthof für Ausflügler. Unterwegs erhascht man wunderbare Ausblicke ins Umland zum Beispiel bis zum Stift Rein. Zurück spaziert

man durch Mischwälder wieder zum Kloster, vorbei an der ehemaligen „Ribiselbar“ und zur Buschenschank Brunnhansl wo man sich unter einer schönen Laube mit selbstgemachten Spezialitäten verwöhnen lassen kann.

Gratkorn ist zwar industriell geprägt, dennoch gibt es hier einiges zu entdecken und schöne Wege für Biker und Wanderer.



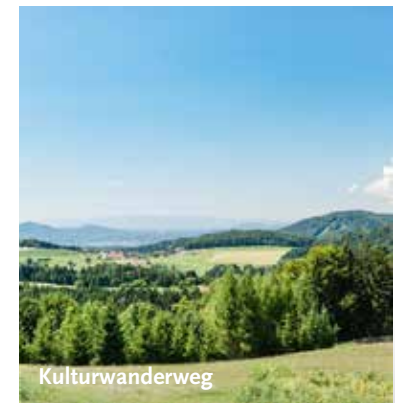
WANDERINFO

Weglänge: 11,6 km
 Gehzeit: ca. 3½ Std.
 Aufstieg: 300 hm
 Höchster Punkt: 660 m

Start / Ziel: P&R Gratkorn oder gegenüber Kloster Maria Rast

Anreise & Parken: Regiobus Linie 110, 140, PKW über B67, Parken P&R Gratkorn

Technik:
 Kondition:
 Erlebnis:



● Essen & Trinken

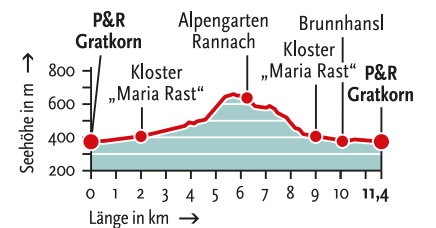
Buschenschank Brunnhansl, weitere in Gratkorn

● Sehen & Erleben

Kloster Maria Rast und Kapelle, Alpengarten Rannach, Kirche St. Stefan in Gratkorn und Kirchenviertel

● Weitere Tipps

Weiter-Wanderung oder Biketour auf die Hohe Rannach





15. VON DER BURGRUINE GÖSTING ZUM THALERSEE

Diese schöne und einfache Wanderung ab Graz bietet viele tolle Erlebnisse für die gesamte Familie, im Sommer wie im Winter.

Nach einem kurzen Anstieg belohnt der sagenumwobene Jungfernsprung auf einem Dolomit-Felsen mit spektakulären Aussichten ins Grazer Bergland. Die Wanderung führt direkt an der bedeutenden Burgruine Gösting vorbei, durch schattige Wälder in die ländliche Gemeinde Thal. Besonders sehenswert ist das Gesamtkunstwerk

Jakobuskirche von Künstler Ernst Fuchs und das Arnold-Schwarzenegger-Museum. Abschluss dieser abwechslungsreichen Wanderung ist der beliebte Thalersee mit Bootsverleih, Restaurant und Seeterrasse – während des ganzen Jahres ein beliebtes Erholungsgebiet – im Winter Eislauf- und Langlauftreffpunkt.



Burgruine Gösting

WANDERINFO

Weglänge: 9,8 km
 Gehzeit: ca. 3 Std.
 Aufstieg: 215 hm
 Abstieg: 158 hm
 Höchster Punkt: 590 m

Start / Ziel: Bus Endhaltestelle in Graz-Gösting, Thalersee, Bus Haltestelle

Anreise & Parken: Stadtbus Linien 40, 48, 65 nach Graz Gösting, zurück mit Linie 48; Parken nur öffentlich

Technik:
 Kondition:
 Erlebnis:

● Essen & Trinken

Café Bäckerei König, Kreuzwirt, die Thalerei, Thaler See Garten

● Sehen & Erleben

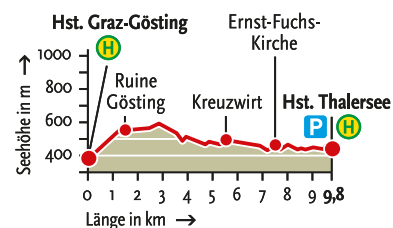
Jungfernsprung, Ruine Gösting, Jakobuskirche in Thal, Arnold-Schwarzenegger-Museum, Thalersee

● Weitere Tipps

Arnold Schwarzenegger Wanderweg, Grazer Golfclub Thalersee



Thalersee



16. AUF DER SONNSEITEN

Die Stadt Voitsberg und ihre Umgebung überraschen mit historischen Sehenswürdigkeiten, alten Sagen und beeindruckenden Industriedenkmälern aus der Bergbauergangenheit. Sanft-hügelige Wiesen und ausgedehnte Wälder laden zum Erholen ein.

Über Serpentin führt der Burgweg vom geschäftigen Zentrum der Stadt auf den Sagenberg und zur Burgruine Obervoitsberg, von wo der Wanderer schon erste schöne Ausblicke über die Weststeiermark genießt. Hier kann man den Erzherzog Johann Naschgarten entdecken und entlang des Energie-Erlebnisweges wandern, der bis zum „Leopold“ führt, einem riesigen Schaufelradbagger, der im Obertagbau von Zangtal einst in

Betrieb war. Am Lobmingberg nächst dem Schneiderwirt findet man in einem urigen weststeirischen Bauernhaus das Kern Buam Museum mit viel Wissenswertem über diese Botschafter steirischer Volksmusik und Kultur. Durch schöne Misch- und Buchenwälder und über Wiesenwege leitet uns die gut markierte Wanderoute wieder zurück nach Voitsberg, wo gute Cafés und gepflegte Gastbetriebe zum Einkehren einladen.



Voitsberg in der Lipizzanerheimat

WANDERINFO

Weglänge: 12,8 km
 Gehzeit: ca. 4 Std.
 Aufstieg: 337 hm
 Höchster Punkt: 594 m

Start / Ziel: Voitsberg, Arik Brauer Rathaus

Anreise & Parken: S-Bahn Linie 7 (GKB), Parken öffentlich (Mo–Fr Kurzparkzone), P&R bei Bahnhof

Technik:
 Kondition:
 Erlebnis:



Burg Obervoitsberg

● Essen & Trinken

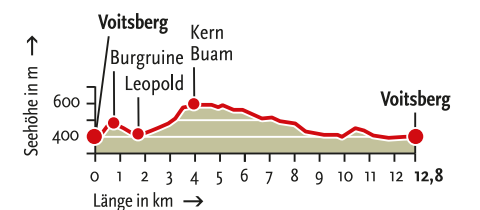
Cafés und Gastbetriebe im Zentrum von Voitsberg, Castello Burgruine Obervoitsberg, Gasthaus Schneiderwirt

● Sehen & Erleben

Historischer Stadtkern von Voitsberg, Schlossberg mit Burgruine, Bergbau Zangtal mit Energie Erlebnis-park, Kern Buam Museum

● Weitere Tipps

Der Wanderweg 83 erweitert den Rundweg auf der Südseite von Voitsberg, Schloss Greißenegg und Schlosspark



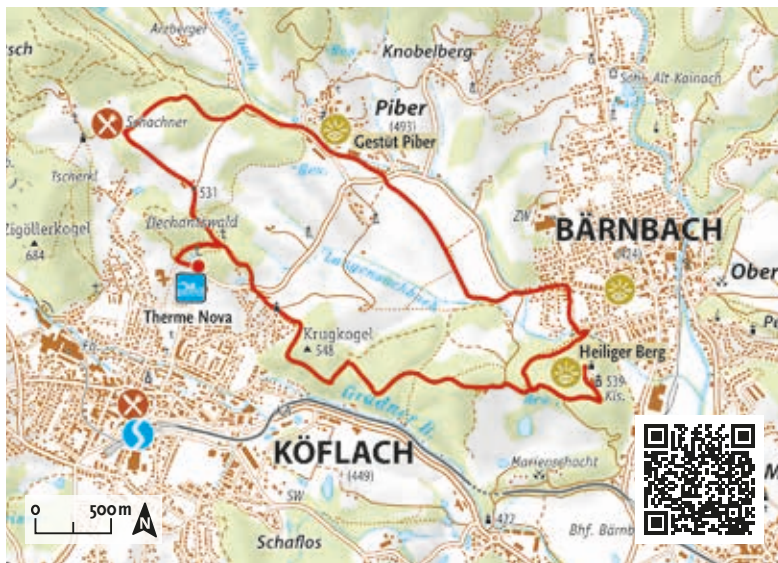


17. MAESTOSO RUNDWEG

Die vielfältigen Landschaften rund um das Lipizzanergestüt in Piber, Köflach und Bärnbach lassen sich am schönsten auf fünf ausgewählten Wander- und Spazierwegen erkunden.

Die Wege sind nach den berühmten Hengstlinien der Lipizzaner benannt – Pluto, Conversano, Maestoso – und führen zum Schloss und Gestüt Piber und entlang der Außenhöfe. Am Maestoso Rundweg erwarten den Wanderer idyllische Waldwege, ein fantastischer Ausblick vom „Heiligen Berg“ in Bärnbach sowie ein atemberaubendes Panorama über die

Lipizzanerheimat und saftige Wiesen und Weideflächen rund um das Gestüt Piber. Gemütliche Gasthäuser laden entlang der markierten Wege zum Einkehren ein. Start und Ziel ist direkt bei der beliebten Therme NOVA, wo mehr als 1.000 m² Thermalwasserfläche mit 34,4°C zum Erholen und Entspannen nach einem erfolgreichen Wandertag einladen.



Wanderwege in der Lipizzanerheimat

WANDERINFO

Weglänge: 11 km
 Gehzeit: ca. 3 Std.
 Aufstieg: 244 hm
 Höchster Punkt: 539 m

Start / Ziel: Therme NOVA beim Dechantteich

Anreise & Parken: S-Bahn Linie 7 (GKB) Köflach (20 min. Fußweg zur Therme), Parken bei Therme NOVA

Technik:
 Kondition:
 Erlebnis:



Lipizzanergestüt Piber

● Essen & Trinken

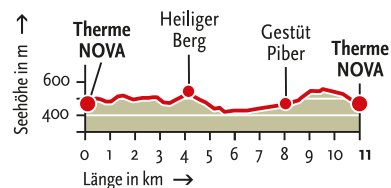
Buschenschank Schachner, Therme NOVA Köflach-Das Café, Café Restaurant Piber, Gasthof Piberwirt, weitere Einkehrmöglichkeiten in Bärnbach und Köflach

● Sehen & Erleben

Lipizzanergestüt Piber, Therme NOVA, St. Barbara Kirche-Hundertwasser und Stölzle Glas-Center in Bärnbach, Kraftplatz Heiliger Berg

● Weitere Tipps

Die 4 Rundwege (Pluto, Conversano, Maestoso und Ziggölerkogel) und der Turnersteig lassen sich gut untereinander verbinden und man kann die Strecke individuell erweitern oder abkürzen.



18. KERN BUAM PANORAMAWEG

Der Wanderweg führt rund um das Bergdorf Graden und ist eine Hommage an die legendären Musiker und Botschafter der steirischen Lebensweise.

Mit ihren mehr als 500 Musikstücken und Dauerhits wie der „Steirische Brauch“ haben die originalen Kern Buam Musikgeschichte geschrieben. Der Kern Buam Wanderweg bietet einige Varianten, da man von vielen Wegpunkten wieder zurück nach Graden abkürzen kann, so gibt es auch gut beschriebene Strecken mit jeweils nur zirka zehn Kilometern Länge. Gedenksteine erinnern an die legendären Musiker, ihre größten berühmten Hits und Stationen in 60 Jahren Showgeschäft. Die Plätze

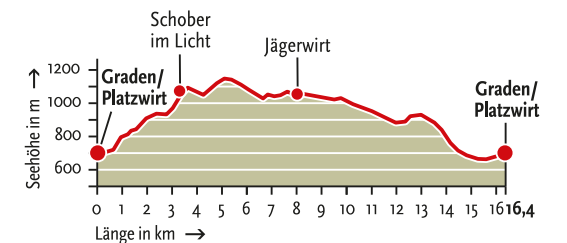
laden auch zum Rasten und Genießen des friedlichen und schönen Alpanoramas ein. Immer wieder kann man bei kulinarischen Stationen und bekannten Wirtschaftshäusern einkehren, um sich zu stärken – Hunger und Durst haben auf diesem Weg keine Chance! Gemütliche Wiesen- und Waldabschnitte wechseln sich mit befestigten Straßen ab, sodass der Kern Buam Panoramaweg für jedermann gut zu begehen ist.



Gedenkstein



Panorama entlang des Kern Buam Weges



WANDERINFO

Weglänge: 16,4 km
 Gehzeit: ca. 5 1/2 Std.
 Aufstieg: 628 hm
 Höchster Punkt: 1.150 m

Start / Ziel: Graden, Dorfplatz

Anreise & Parken: S-Bahn Linie 7 (GKB) Köflach und Taxi oder VOMobil bis Graden, ausreichend Parkplätze im Ort

Technik:
 Kondition:
 Erlebnis:

● Essen & Trinken

Platzwirt Graden, Gasthaus Eckwirt, Gasthaus Jägerwirt, Restaurant-Hotel Bergwirt

● Sehen & Erleben

Gedenksteine und Aussichtspunkte, Schober im Licht mit Hofkapelle, sehenswerte Pfarrkirche in Graden

● Weitere Tipps

Weiter-Wandern zum Oskar Schauer Haus – Sattelhaus, Terenbachalm



19. RUNDWANDERUNG AUF DER TERENCEBACHALM

Idyllische Almen, Bergheide, Almsträucher und vor allem herrliche Ausblicke vom Kammweg über die Gipfel der Niederen Tauern wie auch weit in die West- und Südsteiermark belohnen den kurzen Aufstieg.

Diese tolle Rundwanderung ausgehend vom beliebten Oskar Schauer Haus – Sattelhaus führt „hoch hinaus“ und ist dennoch auch für Wanderanfänger und Familien einfach zu gehen. Der Kammweg ist ein Teil des Gleinalpenzuges über welchen auch große und beliebte Weitwanderwege führen und so bekommt man hier

Lust auf noch mehr Bergerlebnisse – vielleicht auch mal mit einer Hüttenübernachtung! Markante Wegpunkte wie das Stierkreuz (hier treffen sich die Murtaler und Region Graz Wege), eine beeindruckende Christusstatue und das Terenbacher Gipfelkreuz mit sensationellem Rundblick säumen den Weg.



Gipfelkreuz Terenbachalm

WANDERINFO

Weglänge: 11,4 km
 Gehzeit: ca. 4 Std.
 Aufstieg: 383 hm
 Höchster Punkt: 1.731 m

Start / Ziel: Oskar Schauer Haus – Sattelhaus

Anreise & Parken: mit PKW über B77 und Graden bei Köflach, Parken beim Sattelhaus

Technik:
 Kondition:
 Erlebnis:



Christusstatue

● Essen & Trinken

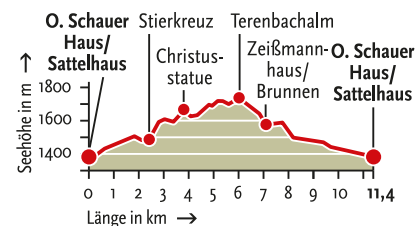
Oskar Schauer Haus – Sattelhaus, weitere z. B. Jägerwirt in Graden

● Sehen & Erleben

Stierkreuz, Christusstatue, Gipfelkreuz und Panorama Terenbachalm

● Weitere Tipps

Wanderung auch z. B. ab Graden möglich, Anschlusswege zum Roßbachkogel, Gleinalm, Gaberl, Steinplan; Weitwanderwege Zentralalpenweg 02, E6, Nord Süd Weg 05



20. GIPFELSIEG AM RAPPOLD

Auch wenn es von unten nicht so scheint, so ist der Rappold doch einer der „großen“ Bergpersönlichkeiten in der Erlebnisregion Graz und darf in keinem Tourenbuch fehlen.

Egal ob wir vom Salzstieglhaus oder vom Alten Almhaus starten, der Weg nach oben belohnt uns mit herrlichen Ausblicken auf die Lipizzanerheimat und das Murtal. Die Wanderung zwischen diesen beliebten und bekannten Alpengasthäusern ist gekrönt von einem lohnenswerten Gipfelsieg – immerhin 1.928 Meter – welchen wir nach zirka einer Stunde (steilem) Aufstieg erreichen. Sagenhaft ist der Rundblick bei klarer Sicht, bevor wir uns auf den steinigen Abstieg hinunter zu

den sanft hügeligen Almweiden zum Alten Almhaus machen. Im Frühjahr, je nach Witterung von Juni bis Juli, blüht hier der Almrausch, bevor der aromatische Speik seinen charakteristischen Duft bis in den September hinein verbreitet.

Sehenswert sind die besonderen Steininformationen – die Öfen – die man immer wieder im Stubalm- und Packgebiet findet. Es lohnt sich, früh aufzustehen um bei Sonnenaufgang am Rappoldkogel zu sein – ein ganz besonderes Bergerlebnis!



Rappoldkogel

WANDERINFO

Weglänge: 12 km
 Gehzeit: ca. 4 Std.
 Aufstieg: 500 hm
 Höchster Punkt: 1.928 m

Start / Ziel: Salzstieglhaus oder Altes Almehaus

Anreise & Parken: Öffentlich mit VOMobil ab Köflach Bahnhof zum Salzstiegl, mit PKW über Hirschegg, Parkplätze beim Alpengasthaus Salzstieglhaus

Technik:
 Kondition:
 Erlebnis:



Steinerne Miarz

● Essen & Trinken

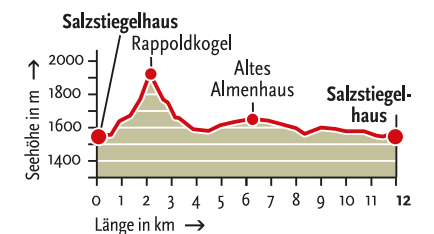
Alpengasthaus Salzstieglhaus, Gasthaus Altes Almhaus, weitere in der Nähe: Gasthof Moasterhaus Salzstiegl, Großenhütte

● Sehen & Erleben

Gipfelpanorama am Rappoldkogel, Marienstatue „Steinerne Miarz“ am Wölkerkogel, Almrauschblüte im Juni/Juli, Winterwanderung mit Schneeschuhen und entsprechender Ausrüstung

● Weitere Tipps

Über diese Route führen auch beliebte und bekannte Weitwanderwege.





23. HEBALMSEE- UND KAPELLENRUNDE

Die Hebalm ist vor allem als Langlaufzentrum und Schneeschuhparadies im Winter bekannt, lädt aber auch zu anderen Jahreszeiten ein, das wunderschöne Alm- und Wandergebiet zu erkunden.

Diese zwei kurzen Runden führen beide zum idyllischen Hebalmsee und sind ideal für Familienausflüge und reich an Erlebnissen. Man kann die Wege gut kombinieren und geübte Wanderer können ihre Ziele in alle Richtungen ausdehnen – immerhin befinden wir uns auf einem Teil des Nord-Süd Weitwanderweges und an einem Schnittpunkt zwischen der Steiermark und Kärnten. Der

Seerundweg führt durch den „Dom des Waldes“, der die beeindruckende Größe des Mailänder Domes zeigt. Die Kapellenrunde geht vorbei an der Hebalmkirche „Malteserkapelle“ und bietet als Höhepunkt eine Aussichtsplattform am Kampelekgogel, von wo aus man einen schönen Ausblick auf drei „Bergbezirke“ (Voitsberg, Deutschlandsberg, Wolfsberg) genießt.



Hebalmsee



Langlaufzentrum Hebalm

WANDERINFO

- 1 Strecke Kapellenrunde
- Weglänge: 5,4 km
- Gehzeit: ca. 1 1/2 Std.
- Aufstieg: 100 hm
- Höchster Punkt: 1.497 m

Start / Ziel: Hebalmsee

Anreise & Parken: VOMobil ab Köflach, mit PKW von A2 Pack Richtung Hebalm, Parkplatz Hebalmsee

- Technik:
- Kondition:
- Erlebnis:



Hebalmsee

● Essen & Trinken

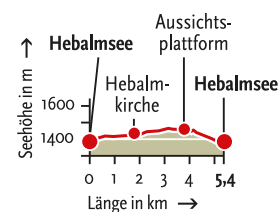
Gasthaus Seestüberl, Gasthaus Rehbockhütte, Hebalm Ranch/Fichtenhof

● Sehen & Erleben

Hebalmsee, Aussichtsplattform, im Winter Langlaufzentrum, Skigebiet Kluglifte, Schneeschuhwanderungen, Verleih u.v.m.

● Weitere Tipps

Wanderungen Richtung Freiländeralm, Großofen oder Schrogentor, Reinischkogel, Hochmoor See-Eben Bären



24. GROSSOFENRUNDE

Die Gegend um den Großofen kann man durchaus als wildromantisch bezeichnen. Die Besteigung über Leitern oder durch den Felskamin ist vor allem für Kinder ein tolles Abenteuer – genauso wie die neue Steirarodl in Modriach.

Spannende Felsformationen sind namensgebend für diesen besonderen Gipfel und Rundweg um das Bergdorf Modriach. Hobbygeologen sind fasziniert von den Kristallinfelstürmen, die als Öfen bezeichnet werden. Naturliebhaber bewundern im Juni die auf den Felsen blühenden Alpenrosen (Almrausch) und kletterbegeisterten Kindern bieten sich tolle „Abenteuerspielplätze“. Bekannt ist der Großofen vor allem als einer der schönsten Aussichtspunkte in der

Gegend und mit dem großen Fernrohr am Gipfel kann man die sensationelle Weitsicht über die Erlebnisregion Graz noch besser genießen. Wer die lange Runde vorbei am Steinernen Tisch und zum Hoiswirt abkürzen möchte, kann den Weg vom Gipfel wieder zurück nach Modriach gehen und dafür eine rasante Fahrt mit der Sommerrodelbahn wagen – dieser Wandertag bleibt sicher der gesamten Familie in bester Erinnerung!



Rundblicke vom Gipfel

WANDERINFO

- Weglänge: 11,4 km
- Gehzeit: 4 h
- Aufstieg: 550 hm
- Höchster Punkt: 1.473 m

Start / Ziel: Modriach (Volksschule)

Anreise & Parken: VOMobil ab Köflach, mit PKW über A2 bis Modriach, Parken öffentlich oder Parkplatz Sommerrodelbahn

- Technik:
- Kondition:
- Erlebnis:



Felskamin Großofen

● Essen & Trinken

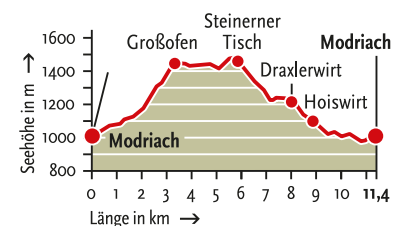
Hubenwirt, Gregerwirt, Alpengasthof Hoiswirt, Gasthof Klug zum Ehrensepp, weitere in Modriach

● Sehen & Erleben

Großofen Berggipfel und Felstürme entlang der Wege, Ausblick, Panormatafeln und Fernrohr am Gipfel, Steirarodl Sommerrodelbahn in Modriach

● Weitere Tipps

Von der Freiländer Alm (Hebalm) lässt sich der Zustieg mit weniger Höhenmetern bewältigen. Der nahe Hebalmsee und der Packer Stausee bieten an Sommertagen die ideale Abkühlung für „erhitzte“ Wanderer.





25. VOM HOISWIRT AUF DEN REINISCHKOGEL

Eine gemütliche Alm- und Gipfelkreuzwanderung mit Friedensglocke und Getränke-Bründl auf den südlichsten Gipfel in der Erlebnisregion Graz.

Es gibt Gegenden in der Steiermark, die befinden sich mittendrin und sind dennoch sehr entlegen. Nahe der Autobahnabfahrt Modriach erstreckt sich ein ebenso wunderbares wie entlegenes Wandergebiet, das erkundet werden muss. Auf 1.130 m Seehöhe befindet sich der Hoiswirt in Modriach. Von hier startet die Wanderung über das Schrogentor, einem markanten Wegknoten, auf den Gipfel des Reinischkogel. Sein

Name wird davon abgeleitet, dass umfangreiche Ländereien und Bauernhöfe im Mittelalter zum Stift Rein gehörten und der Berg deren südliche Grenze bildete. Die kleine Kapelle nahe dem Gipfelkreuz ist dem Hl. Leonhard, Schutzpatron der Vieh- und Landwirtschaft, geweiht und man ist hier eingeladen, die Glocke „...für den Frieden auf dieser Welt“ zu läuten.



Reinischkogel Gipfel

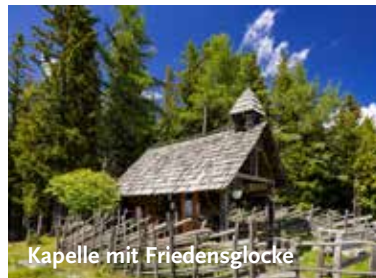
WANDERINFO

Weglänge: 12 km
 Gehzeit: ca. 3¼ Std.
 Aufstieg: 451 hm
 Höchster Punkt: 1.463m

Start / Ziel: Alpengasthof Hoiswirt

Anreise & Parken: VOMobil ab Köflach, mit PKW über A2, Abfahrt Modriach, Parken Gasthof Hoiswirt

Technik:
 Kondition:
 Erlebnis:



Kapelle mit Friedensglocke



Unterwegs auf schönen Almböden

● Essen & Trinken

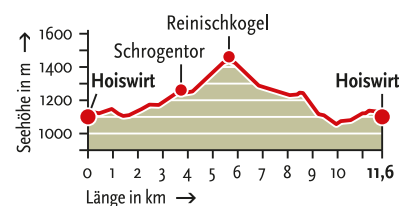
Gasthof Hoiswirt, weitere gute Gasthöfe in Modriach

● Sehen & Erleben

Reinischkogel Gipfel mit Kreuz und Kapelle, Steiarodl Sommerrodelbahn in Modriach, Packer Stausee

● Weitere Tipps

Großofen und Freiländeralm, Papstbründl und Aiblwirt u.v.m.



26. RUND UM DEN HIRZMANNSTAUSEE

Der See mit seinem frischen Bergwasser inmitten grüner Wälder, mit seinem wildromantischen Uferweg, ist vor allem an heißen Sommertagen beliebtes Ziel für Naturbegeisterte – zum Baden, Wandern, Paddeln, Entspannen.

Die besondere Attraktion für Rundwanderer ist der neue knapp 60 Meter hohe Steg über die Staumauer der Hirzmann Talsperre. Damit wird der Rundweg wesentlich abgekürzt und man genießt spektakuläre Blicke in die Tiefe, aber auch auf den See und die gegenüberliegenden Berge. Der Uferweg – oder besser Pfad – ist sehr schön im Wald angelegt und führt meist direkt am

Wasser entlang. Immer wieder laden einsame Plätze zum Rasten oder zu einem erfrischenden Bad im See ein. Der Pfad führt manchmal über Felsen, gutes Schuhwerk und Wanderstecken sind daher empfehlenswert. Auch ein paar Leitern und Stege sind zu überqueren, was diese abwechslungsreiche Wanderung für die ganze Familie noch attraktiver macht.



Übergang Staumauer



Hirzmannstausee

● Essen & Trinken

Buffet Seeblick zur Ströhbernen Brücke, Gasthof Edelschrotter Hof und weitere in Edelschrott

● Sehen & Erleben

Hirzmann Talsperre mit Übergang, Ströhberne Brücke, Pfarrkirche Hl. Laurentius in Edelschrott

● Weitere Tipps

Wasserwanderung mit dem SUP oder Kajak (Boot- und SUP Verleih beim Buffet), schöne Sommerwanderungen auch um den Packer Stausee, Langmannsperre u.v.m.



Sommerparadies für Naturliebhaber



27. WÖLLMISSBERGER BUSCHENSCHANK-GAUDI

Was gibt's Schöneres, als eine gemütliche Wanderung mit einem Buschenschankbesuch zu verbinden. Hier haben Sie gleich mehrmals die Gelegenheit, regionale Spezialitäten in einer idyllischen Landschaft zu genießen.

Die Buschenschank ist eine typische Bewirtungsform in der Steiermark. Seit über 200 Jahren erteilt das „Buschenschank-Patent“ Winzern und Bauern das Recht, ihre selbstgemachten Spezialitäten, Weine und regionale Produkte direkt zu kredenzen. Der vorgeschlagene Rundweg führt von St. Martin am Wöllmißberg durch grüne Landschaften mit schönen Ausblicken auf die weststeirischen Berge und die Stadt

Voitsberg. Die erste Einkehr erwartet den Gast bei der Buschenschank Münzer vulgo Haas und nach einer ausgiebigen Stärkung geht es weiter über Wiesen- und Waldgelände bis zur zweiten Buschenschank Formeier. Weitere beliebte Wanderungen in diesem Teil der Steirischen Rucksackdörfer führen im Sommer durch die Teigitschkamm von Arnstein bis zur Langmannsperre – der kleinste der drei beliebten Stauseen.



Schöne Ausblicke

WANDERINFO

Weglänge: 8 km
 Gehzeit: ca. 2 1/2 Std.
 Aufstieg: 268 hm
 Höchster Punkt: 776 m

Start / Ziel: St. Martin a. Wöllmißberg

Anreise & Parken: VOMobil ab Voitsberg, mit PKW über Teigitschgraben oder Rosental Puchbach, Parken in St. Martin öffentlich

Technik:
 Kondition:
 Erlebnis:



Urige Buschenschank

● Essen & Trinken

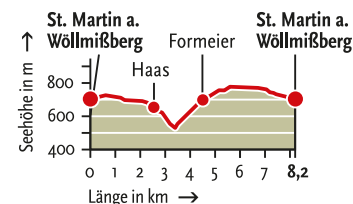
Buschenschank Münzer vulgo Haas, Buschenschank Formeier und weitere in der Umgebung

● Sehen & Erleben

Wöllmißberger Heimatmuseum, Burgruine Alt-Leonroth und Neu-Leonroth

● Weitere Tipps

Wanderung rund um den Langmann-Stausee, Hirzmannsperre und -Stausee



28. KELTEN- UND SCHMANKERLWEGE

Ligist ist ein geschichtsträchtiger Ort, seit der Keltenzeit besiedelt und heute ein gemütlicher Markt am Beginn der bekannten Schilcher Weinstraße. Genuss, Kultur und Natur – ein Geheimtipp für Liebhaber des „sanften“ Tourismus.

Der „Sch(m)ankerlweg“ ist ein beschilter Rundweg, der durch die regionstypischen Kulturlandschaften mit traditionellen Obstgärten und den für das milde Klima charakteristischen Weingärten führt. Diese eineinhalbstündige Wanderung verbindet den historischen Markt mit zwei bekannten Buschenschänken: Zach und

Dokter. Wer mehr über die Kelten und das Leben in der Bronzezeit erfahren möchte, kann die Wanderung mit dem Keltenweg kombinieren. Dieser führt auf den Dietenberg zu den Ausgrabungsstätten – und der Ausblick lohnt den Aufstieg allemal, denn ganz in der Nähe kann man sich bei der Buschenschank Greitbauer mit hausgemachten Köstlichkeiten stärken.



Ligist am Beginn der Schilcher Weinstraße

WANDERINFO

1 Strecke Schmankerlweg
 Weglänge: 6 km
 Gehzeit: ca. 1 1/2 Std.
 Aufstieg: 167 hm
 Höchster Punkt: 517 m

Start / Ziel: Marktplatz Ligist

Anreise & Parken: S-Bahn Linie 7 bis Krottendorf-Ligist, mit PKW über A2 Steinberg oder B70 Krottendorf-Gaisfeld, Parken öffentlich in Ligist

Technik:
 Kondition:
 Erlebnis:



Jause im Weingarten

● Essen & Trinken

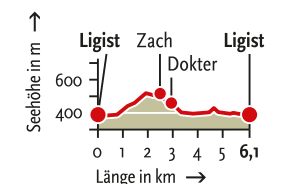
Buschenschank Dokter, Buschenschank Zach, Buschenschank Kremser-Greitbauer, Schilcherhof, weitere gute Gasthäuser im Ort

● Sehen & Erleben

Imkerei Rosenzopf (Voranmeldung), Keltische Ausgrabungsstätte und Keltenhaus, Pfarrkirche St. Katharina und historischer Markt, Burgruine Ligist „Lubgast“, Schloss Ligist

● Weitere Tipps

Viele weitere markierte Spazier- und Wanderwege rund um Ligist, Familien-Erlebnisbad, Sport- und Freizeitzentrum Ligist





29. FLORIANIBERG UND GEDERSBERG

Eine Rundwanderung mit Überraschungen: Vorchristliche Besiedlungen, Weingärten, Aussichtsplattformen, eine unvermutete Skipiste und vieles mehr kann man auf diesem gemütlichen Rundweg im Südwesten von Graz entdecken.

In Straßgang beim größten Naturbad von Graz beginnt diese abwechslungsreiche Wanderung. Erste Station ist die sehenswerte Wallfahrtskirche „Maria im Elend“, bevor es in den Wald geht zum sagenumwobenen Florianikirchlein und hinauf auf den Florianiberg. Ausgrabungen zeugen hier von menschlicher Besiedlung bereits 4 Jahrtausende vor Christus, vielleicht auch weil man von hier oben einen sensationellen Überblick über das Grazer Becken hat.

Zwischen Weingärten und Waldwegen geht es Richtung Buchkogel zur neuen Aussichtsrampe, wo man wiederum eine wunderbare Aussicht in die Weststeiermark und auf die Gleinalm genießt. Der Rückweg führt hinab nach Seiersberg-Pirka über den Mariazellerweg und über die Skipiste in Gedersberg zurück zur Busstation. Übrigens, für das leibliche Wohl ist sowohl am Florianiberg beim Luderbauer als auch am Buchkogel beim Orthacker bestens gesorgt!

WANDERINFO

Weglänge: 12,8 km
 Gehzeit: ca. 3¼ Std.
 Aufstieg: 223 hm
 Höchster Punkt: 574 m

Start / Ziel: Straßganger Bad oder Busstation

Anreise & Parken: Stadtbus Linie 32, Bad Straßgang, mit PKW Parken beim Straßganger Bad

Technik:
 Kondition:
 Erlebnis:



Florianikirche

● Essen & Trinken

Gasthaus Luderbauer, Gasthaus Orthacker Buchkogel, Meyers Gasthof Orthacker Straßgang, Ferdls Restaurant und weitere in Seiersberg-Pirka und Straßgang

● Sehen & Erleben

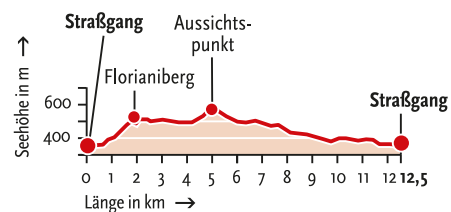
Naturbad Straßgang, Wallfahrtskirche Maria im Elend, Florianikirche, Aussichtsplattform West am Buchkogel, Kronprinz-Rudolf-Warte

● Weitere Tipps

Wanderungen am Buchkogel – Plabutsch bis Gösting, anschließende Wanderwege nach Attendorfberg und Hitzendorf



Aussichtsplattform West



30. GRAZER STADTWANDERWEGE

Der Grazer Schloßberg mit Uhrturm ist nicht nur Wahrzeichen der historischen Altstadt, sondern auch Sinnbild für das wanderbare Graz mit seinen grünen Hügeln und vielen Spazier- und Wanderwegen.

Einheimische und Gäste sind oft gleichermaßen überrascht, wie viele schöne Wanderwege es im Stadtgebiet von Graz gibt. Neben dem Schloßberg (474 m) und dem Reinerkogel (500 m) inmitten der Stadt sind die wichtigsten Erhebungen der Buchkogel (600 m), der Plabutsch mit dem höchsten Punkt von Graz dem Fürstenstand (763 m), die Wälder rund um die Ruine Gösting, die Platte mit der historischen Stephanienerwarte (651 m) sowie die beliebten Hügelketten im Osten der Stadt von Mariatrost bis zum Lustbühel. Auf alle diese grünen Hügel und Kogel führen schöne Spazier- und Wanderwege, kleine Nebenstraßen oder auch versteckte Pfade

und Steige – und es gibt sogar eine wasserführende Klamm, die Rettenbachklamm.

Alle Wege in Graz sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar und viele beliebte Ziele wie Leechwald, Rosenberg und Platte sind auch ab dem Grazer Stadtzentrum gut zu erwandern. Und natürlich lassen sich die Stadtwanderungen hervorragend mit dem wunderschönen grünen Umland verbinden und führen zum Beispiel im Norden bis weit ins Hügel- und Schöcklland hinein – nicht umsonst heißt es in der Erlebnisregion Graz: „Von Stadt auf Land in 10 Minuten“!



Graz von St. Johann und Paul

WEGE

Der neue Folder stellt einige der schönsten Wanderwege in Graz vor:

- 1 Fürstenstand – Hoch hinauf
- 2 Über die Berge – Mitten in der Stadt!
- 3 Andritzer Rundweg: vom Stupa nach Ulrichsbrunn
- 4 Flanieren zwischen Rosenhain und Mariagrün
- 5 Im Reich des Leechwald-Hansi
- 6 Wanderung der Sinne: Rettenbachklamm – Mariatrost
- 7 Grenzenlos: Zwischen dem Schaf- und Stiftingtal
- 8 Lust(ig) wandeln am Lustbühel
- 9 Buchkogel: Der Weg ist das Ziel
- 10 Ab in den Süden von Graz

Weitere Wandervorschläge unter:



Stadtwanderungen

Bestellen Sie die Broschüre „Bewegt durch die Stadt“ unter: T + 43 316 8075-0

● Tipps

Wer mehr über die Stadt, die Geschichte und die Bewohner erfahren möchte, dem empfehlen wir einen geführten Stadtrundgang. graztourismus.at



31. SPAZIERGÄNGE IM SÜDEN VON GRAZ

Me(e)hr braucht man nicht! Zwischen der beliebten Freizeitoase Schwarzlsee und dem Naherholungsgebiet Murauen gibt es viele Möglichkeiten für ausgedehnte Spaziergänge und Ausflüge mit der ganzen Familie.

Südlich von Graz – obwohl es hier keine hohen Berge gibt – kann man wunderbare Spaziergänge und ausgedehnte Wanderungen unternehmen. Besonders beliebt für einen kurzen Ausflug ist die Runde um den Schwarzlsee. Das Freizeitzentrum bietet unzählige Sport- und Wassersportmöglichkeiten an und außerhalb der Badesaison ist der Zugang kostenlos. Auch der angrenzende Österreichische Skulpturenpark mit seinen mehr als 70 großartigen Kunstwerken lädt zu einem kostenlosen Spaziergang mit Mehrwert im Grünen ein. Der Naturlehrpfad

in Premstätten bietet auf einem Kilometer Weglänge ein gesamt-heitliches Bild unserer heimischen Natur und bietet die Möglichkeit, seine Geschicklichkeit und Balance an speziellen Geräten zu trainieren. Die Kalsdorfer Murauen zwischen Mühlgang und Mur sind ein Eldorado für gemütliche Spaziergänge in einer natürlichen Auenlandschaft mit schönen Ausblicken aufs Wasser. Die Höhenmeter bewegen sich gegen Null, dafür kann man die Länge auch auf zehn, zwanzig und mehr Kilometer ausdehnen.

WEGE

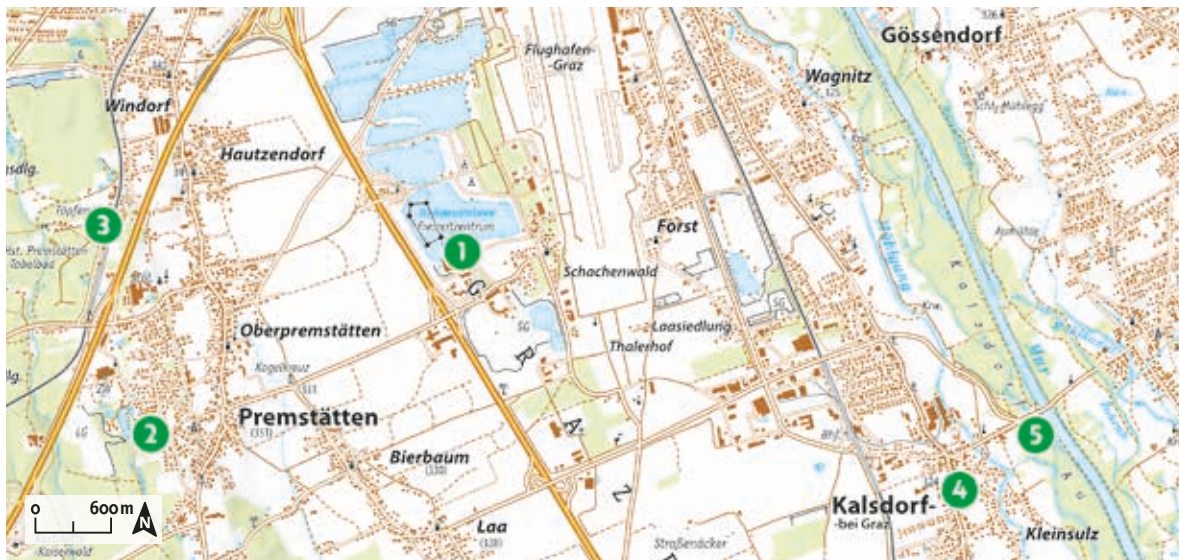
- 1 Schwarzlsee und Skulpturenpark
- 2 Naturlehrpfad Premstätten
- 3 Waldweg der Lebensfreude und Franz-Trost-Rundweg in Premstätten
- 4 Lauf- und Walkingstrecke Kalsdorf
- 5 Kalsdorfer Murauen

● Essen & Trinken

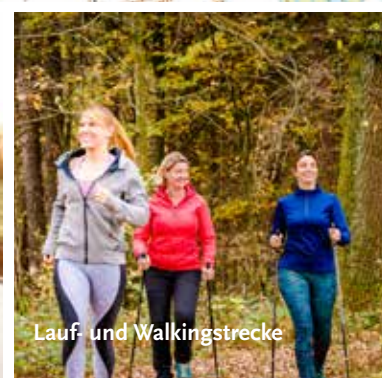
Viele gute Gastronomiebetriebe in Premstätten und Kalsdorf – siehe regiongraz.at/gastroguide

● Sehen & Erleben

Schwarzl Freizeitzentrum, Österreichischer Skulpturenpark, Airbase One, Styria Karting, Copacabana Kalsdorf, Haindmühle, Berghofer Farmery, Genussbauernhof Hillebrand



Haindmühle Kalsdorf



Lauf- und Walkingstrecke

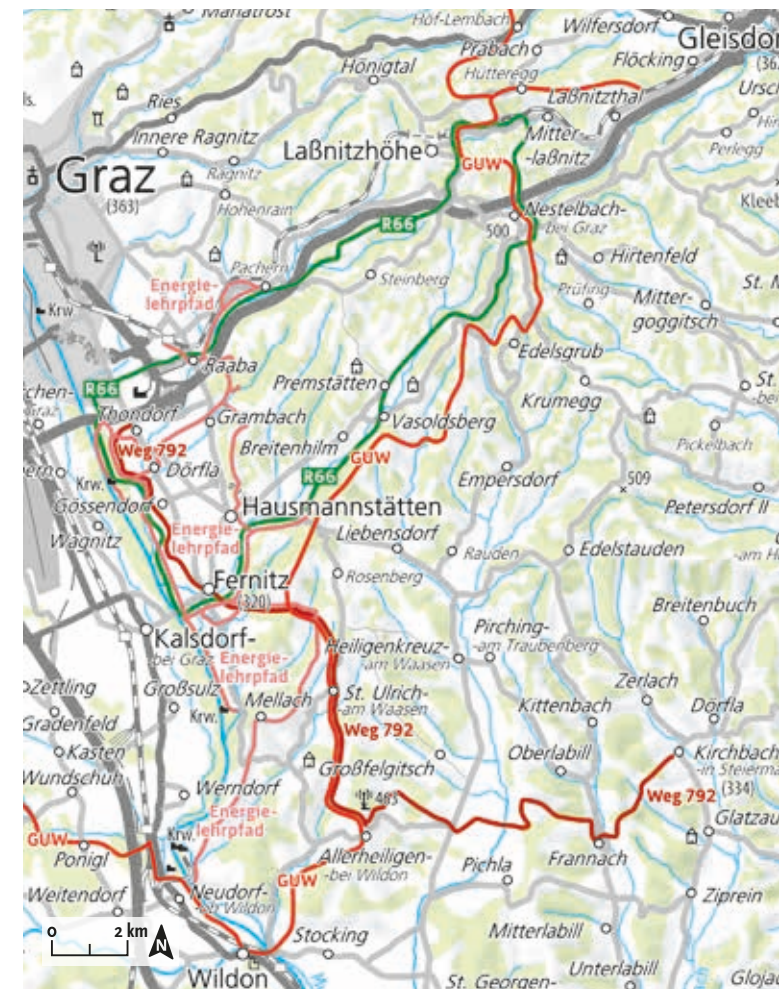


32. ZWISCHEN FLUSS UND HÜGELLAND

Vom Naherholungsgebiet Auwiesen bis ins Grüne Hügelland mit seinen Apfel- und Obstplantagen erstreckt sich im Südosten von Graz eine abwechslungsreiche Landschaft.

An Wochenenden nutzen viele Einheimische und Gäste die Damwege entlang der Mur und auch die romantischen Abstecher in die renaturierten Murauen für Spaziergänge mit Kind und Kegel. Entlang des Energielehrpfades GU-Süd wird das Thema Energieerzeugung und -versorgung auf spannende Weise veranschaulicht und ganz nebenbei trägt das Wandern auch zur Gesundheit bei. Diese Gegend ist sehr beliebt bei Radfahrern, denn vom Fluss aus kann man schöne Rad-Ausflüge und

-Touren ins angrenzende Hügelland unternehmen, oder auch „auf Schusters Rappen“ zum Beispiel den Ferbersbach entlangwandern oder den GUV-Grazer Umland Wanderweg über den Hühnerberg bis Nestelbach bei Graz und auf die Laßnitzhöhe erkunden. Auf jeden Fall warten in der Gegend zahlreiche Gasthöfe auf Feinschmecker und servieren gerne regionale Spezialitäten der umliegenden Produzenten. Lassen Sie sich die Köstlichkeiten der Erlebnisregion Graz auf der Zunge zergehen.



WEGE

- 1 Murauen – Weg 792
- 2 GUV Grazer Umland Wanderweg
- 3 Ferbersbach Rad- und Wanderweg (R66)
- 4 Energielehrpfad GU-Süd



Klingensteiner Achteckstadl Vasoldsberg

● Essen & Trinken

Viele gute Gastronomiebetriebe in Gössendorf, Hausmannstätten, Vasoldsberg – siehe regiongraz.at/gastroguide

● Sehen & Erleben

Murauen, Murkraftwerk Gössendorf und Energielehrpfad GU-Süd, Generationenpark Hausmannstätten, Klingensteiner Achteckstadl, Hügelland Alpakas Vasoldsberg



Murauen



33. ERLEBNISWEG SEBASTIAN RELOADED®

Der Name stammt von Sebastian Kneipp – einem Pionier in Sachen Gesundheit. Viele seiner Lehren wurden bei diesem besonderen Erlebnisweg auf spielerische Art für die gesamte Familie erlebbar gemacht.

Entlang der Wander-, Walking-, Geh- und Laufstrecke laden 25 interaktive Erlebnisstationen zum spielerischen Lernen im Freien ein. An diesen Stationen erfährt man Wissenswertes über Gesundheit, Vitalität, Fitness, Bewegung, Ernährung, Stressabbau und Erholung. So kann man sich bei der Station „Der letzte Schrei“ jeglichen Frust von der Seele brüllen und erfährt anschließend auch gleich wie effektiv das Unterfangen war.

Oder etwa beim Waldspielplatz: Dort dürfen sich kleine und große Kinder austoben. Wenn man bereit ist, dem „Inneren Schweinehund“ gegenüberzutreten, dann ist die gleichnamige Station ideal dafür. Egal ob für Sportskanonen, Frischluftfanatiker, Gesundheitssuchende oder Bürossesselfans – diese Terrainkur bietet für jede Kondition und in jeder Länge das richtige Programm. Hoher Spaßfaktor ist garantiert!



Ein Lauf zum Zerkugeln

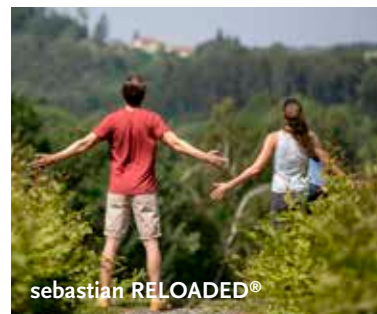
WANDERINFO

Weglänge: 7,3 km
 Gehzeit: ca. 2 1/2 Std.
 Aufstieg: 140 hm
 Höchster Punkt: 540 m

Start / Ziel: Laßnitzhöhe
 Regionaler Marktplatz, 7 weitere Ein-/Ausstiege

Anreise & Parken: S-Bahn 3
 Laßnitzhöhe, mit PKW über A2
 Abfahrt Laßnitzhöhe, Parkplätze in der Kapellenstraße oder weitere beim P&R Bahnhof

Technik:
 Kondition:
 Erlebnis:



● Essen & Trinken

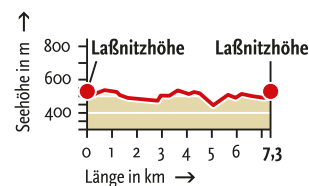
Café und Restaurant Gusto, Allerleierei Bauernladen, Hotel Restaurant Liebmann, Gasthof Zur Bahn, Landhaus Waldfrieden und weitere in Laßnitzhöhe

● Sehen & Erleben

Kurpark, Christi-Geburt-Kirche, Arboretum & Teehaus, Naturerlebnis-Naschgarten, buchbare Erlebnisweg-touren für Firmen, Vereine, Schulen und Familien

● Weitere Tipps

7 weitere beschilderte Wanderwege in Nestelbach bei Graz, Laßnitzhöhe und Kainbach bei Graz



34. PLANETENWEG EGGERSDORF

Schritt für Schritt durchs Sonnensystem – die Rundtour ist ein lohnendes Ausflugsziel für alle Generationen und ein Lehrpfad, der garantiert unseren Horizont erweitert.

Ausgangspunkt ist das Modell unseres Sonnensystems im Park von Eggersdorf. Der zirka zweistündige Rundweg führt entlang von 11 Stationen mit gemütlichen Rastmöglichkeiten und detaillierten Beschreibungen der Planeten – besonders spannend und kurzweilig ist auch eine geführte Wanderung mit fachkundigen Erklärungen. Der Lehrpfad ist eine schöne

Wanderung für die ganze Familie durch lichte Wälder und über Wiesen mit schönen Ausblicken ins Schöcklland. Urige Buschenschänken, Gasthäuser und einige Hofläden laden entlang des Weges ein, die kulinarischen Schmankerln und Produkte dieser Gegend kennen zu lernen und zu verkosten.



Planetenweg

WANDERINFO

Weglänge: 6 km
 Gehzeit: ca. 1 3/4 Std.
 Aufstieg: 107 hm
 Höchster Punkt: 501 m

Start / Ziel: Eggersdorf, Café Rosenberger

Anreise & Parken: Regiobus 350, 351, 352, Parken entlang der Hauptstraße

Technik:
 Kondition:
 Erlebnis:



Familienausflug

● Essen & Trinken

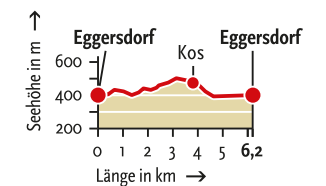
Schöckllandhof, Cafe Rosenberger, Buschenschank Kos, viele weitere im Ort und Umgebung

● Sehen & Erleben

Freizeitzentrum Naturbad Eggersdorf, Pfarrkirche Hl. Florian, Kapellenweg (11 Kapellen, 14 Bildstöcke, 22 Wegkreuze), Schloss Dornhofen (Veranstaltungen)

● Weitere Tipps

Geführte Wanderungen mit Hobby-Astronom Franz Klambauer – Anmeldung bei Marktgemeinde Eggersdorf. Kapellenradtour für E-Biker und Trekkingbike und weitere Radtouren, GUW Wanderweg



35. WEITWANDERN UND PILGERN

„Der Weg ist das Ziel“ – nirgendwo ist dieser Ausspruch passender als beim Pilgern oder Weitwandern. Die Erlebnisregion Graz kann hier gleich mit mehreren nationalen und internationalen Wegen aufwarten!

Für die Pilger sind es vor allem die spirituellen Erfahrungen, während die Weitwanderer mehr die körperlichen Herausforderungen sowie Natur- und Bergerlebnisse suchen – beiden gemeinsam sind auf jeden Fall die außergewöhnlichen Erlebnisse, die man auf so einer Wanderung erfährt.

Der bekannteste Pilgerweg durch die Erlebnisregion Graz ist sicher der Steirische Mariazeller Weg, welcher von Kärnten kommend durch die Stadt Graz über Mariatrost und das Schöcklland weiter Richtung Almenland führt.

Eine beliebte und gemütliche eintägige Wanderung ist der Papst-Franziskus-Pilgerweg ab Basilika Mariatrost, durch Weinitzen bis zur Basilika am Weizberg – ideal auch für Pilger-Anfänger.

Der Weststeirische Jakobsweg hat mehrere Varianten und verbindet Thal bei Graz mit Bärbach, Köflach bis Modriach. Eine Variante führt über die Gleinalpe und den Speikkogel und ist ein echtes Bergerlebnis.



Basilika Mariatrost



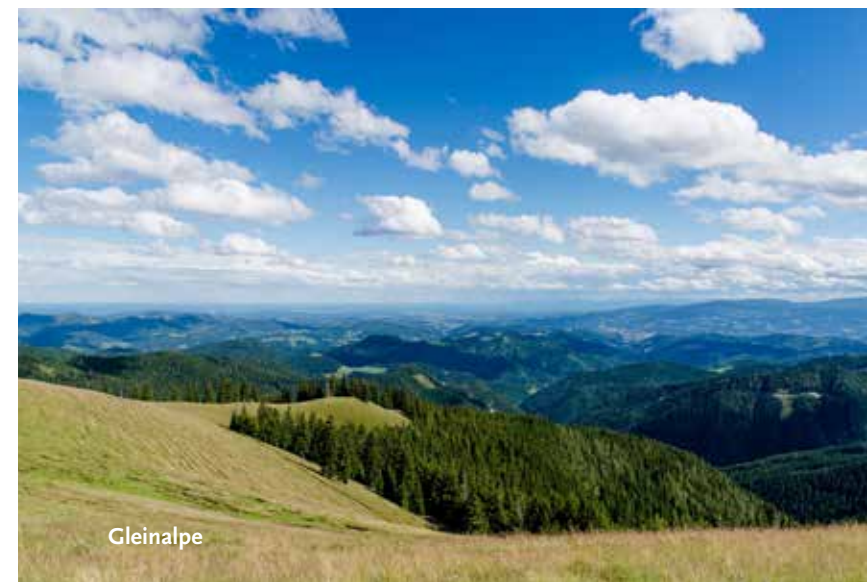
Auf den Spuren der Pilger und Wallfahrer



Ernst Fuchs Kirche Thal



Der Weg ist das Ziel



Gleinalpe

Die wichtigsten Weitwanderwege sind der Nord-Süd Weitwanderweg 05 (Europäischer Fernwanderweg E6), der Zentralalpenweg 02 und der Koralm-Kristall-Trail. Alle führen über die hohen Gipfel und Randgebirge (Gleinalpe, Pack- und Stubalpe) vom Nordwesten in den Südwesten der Erlebnisregion Graz.

Geübte Mehrtageswanderer, die auch Lust haben ihre eigenen Wege zu gehen, können sich rund um Graz auch selbstständig viele schöne

Strecken zusammenstellen. Ab Graz zum Beispiel über die Vier-Tausender auf den Gleinalm Speik und wieder zurück über Frohnleiten und den Schöckl oder eine Graz Umrundung am Graz Umland Weg (GUW) oder vom Südwesten der Landeshauptstadt über Ligist und Reinischkogel bis auf die Hebalm. Dem findigen und fleißigen Wanderer ist kein Weg zu weit. Viele Gasthöfe und Hütten laden unterwegs zur gemütlichen Übernachtung ein.



PILGERWEGE

- 1 Steirischer Mariazeller Weg 06
- 2 Mariazeller Gründerweg
- 3 Papst Franziskus Pilgerweg
- 4 Weststeirischer Jakobsweg

WEITWANDERWEGE

- 5 Nord-Süd Weitwanderweg 05/E6
- 6 Zentralalpenweg 02
- 7 Koralm-Kristall-Trail
- 8 Vom Gletscher zum Wein

Tipps

Speziell beim Weitwandern ist ein möglichst geringes Tragegewicht der Schlüssel zum Erfolg, denn ein zu schwerer Rucksack kann die Wanderlust schnell trüben. (siehe auch Ausrüstung..... Seite 55)

Mehr Informationen zu den Pilgerwegen findet man hier:

pfweg.eu,

mariazellerwege.at,

jakobsweg-weststeiermark.at

MIT EINEM GUTEN PLAN ANS ZIEL



WANDERKARTEN IN DER REGION GRAZ

- Wanderkarte und Erlebnisführer Schöckl – St. Radegund
- Gemeindegkarte Frohnleiten
- Wanderkarte – Wandergenuss nördlich von Graz
- Wander- und Spazierwege rund um Köflach
- Wanderatlas und Rucksack-Wander-Touren, Steirische Rucksackdörfer
- Erlebnisweg sebastian RELOADED®, Laßnitzhöhe
- Erlebniswege Eggersdorf
- Graz | Bewegt durch die Stadt

Wanderkarten freytag & berndt
WK 131, WK 132, WK 133, 1:50.000
(kostenpflichtig)



BERGWANDERFÜHRER – GEFÜHRTE WANDERUNGEN

Wer gerne in der Natur unterwegs ist und die Freude am Wandern gerne mit Gleichgesinnten teilt, sollte sich einer geführten Wanderung anschließen. Die Wanderguides kennen die besonders malerischen Plätze und die aussichtsreichsten Gipfel der Erlebnisregion Graz. Dank Insiderwissen rund um das Thema Wandern bringen sie alle Teilnehmer sicher ans Wanderziel und wieder retour und haben auch den ein oder anderen Geheimtipp auf Lager. Auf bekannten Wanderwegen oder stillen Pfaden – mit den geprüften Bergwanderführern von Wander-Guides wird jede Wanderung zu einem eindrucksvollen Naturerlebnis, das in Erinnerung bleibt. diewanderguides.at



ALPINE VEREINE KONTAKTE:

ÖAV – Österreichischer Alpenverein: alpenverein.at
Naturfreunde Österreich: naturfreunde.at
ÖTK – Österreichischer Touristenklub: oetk.at



WANDERNADEL DER ERLEBNISREGION GRAZ

Erklimme die schönsten Gipfel der Erlebnisregion Graz. Dabei kann man eifrig Wanderpunkte sammeln. Eine Vielzahl von urigen und gemütlichen Hütten, sensationellen Aussichtspunkten und landschaftlichen Highlights und Gipfelkreuzen warten darauf besucht zu werden!

So einfach geht es: Gratis-App fürs Smartphone downloaden, registrieren, Punkte in der gesamten Erlebnisregion Graz sammeln und ab 100 Punkten wird man mit der Erlebnisregion Graz Wandernadel belohnt.

Angekommen am entsprechenden Ziel, wird die App geöffnet und der Standort mittels GPS registriert. Zusätzlich kann die App als virtuelles Gipfelbuch genutzt werden.

[summitlynx.com/de/
region/graz/](http://summitlynx.com/de/region/graz/)

Hier geht's zum Download der App:

Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play



IMMER GUT ZU WISSEN



HUNDE AUF DER ALM – VERHALTENSREGELN FÜR WANDERER

Almen und Weiden prägen unsere Kulturlandschaft und stehen für regionale Lebensmittel und natürliche Vielfalt. Nur durch ständige Pflege und Bewirtschaftung können diese wunderschönen Landschaften erhalten und auch touristisch genutzt werden. Wanderer sind daher aufgefordert sich respektvoll und umsichtig dieser Landschaft anzupassen.

- Kein Kontakt! Abstand zu den Tieren halten, sie nicht streicheln oder füttern.
- Ruhig verhalten! Alles vermeiden, was die Tiere erschrecken könnte.
- Achtung Hunde! Vor allem die Begegnung von Muttertieren und Hunden vermeiden.
- Kurze Leine! Hunde an die kurze Leine; ist Angriff durch ein Weidetier abzusehen, sofort ableinen.
- Weg halten! Wanderwege auf Almen und Weiden nicht verlassen – keine Abseitsrouten einschlagen.
- Weidevieh umgehen! Verstellen Tiere den Weg, mit möglichst großem Abstand um sie herumgehen.

sichere-almen.at



AUSRÜSTUNG BEIM WANDERN, ALPINE NOTRUFNUMMER, SICHERHEIT

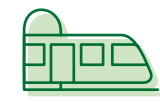
Die goldene Regel beim Rucksackpacken lautet: Nehmen Sie so viel wie nötig, aber so wenig wie möglich mit! Was wirklich nötig ist, ist in gewisser Weise eine Frage der Routine. Nach ein paar Wanderungen wissen Sie schon ziemlich genau, was Sie brauchen und was Sie getrost zu Hause lassen können.

Am Berg hat sich im Bereich der Bekleidung das Zwiebelprinzip mit mindestens 4 bis 5 Lagen, die man je nach Witterung und Anstrengung an- und ausziehen kann am besten bewährt.

Auf jeden Fall in den Wander-rucksack gehören:
Erste-Hilfe-Set und Blasenpflaster, genügend zu trinken und zu essen, Wechselkleidung, warme Jacke, Schutz vor Sonne, Wind und Regen, Wanderkarte und Mobiltelefon.

Sicherheits- und Ausrüstungstipps unter: <https://bergrettung.at>

ALPINE NOTRUF 140



ÖFFENTLICHER VERKEHR

Die Erlebnisregion Graz ist sehr gut mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen. S-Bahnen von Graz in alle Himmelsrichtungen, viele regionale Buslinien und vor allem auch die kostengünstigen Sammeltaxis (GUSTmobil und VOmobil Lipizzanerheimat) greifen nahezu lückenlos ineinander. Mit entsprechender Planung lassen sich so tolle Wanderungen von A nach B gestalten, ohne dass man den gleichen Weg wieder zurückgehen muss.

Internationaler Bahnverkehr:
oebb.at

Regionallinien Bus und S-Bahn:
verbundlinie.at

Sammeltaxi
GUSTmobil und VOmobil Lipizzanerheimat
istmobil.at und ISTmobil-App
Kundenservice: T +43 123 5004499
Fahrtenbuchung: T +43 123 5004411

SERVICE CENTER VERBUND LINIEN
T +43 50 678910
service@verbundlinie.at
Jakoministraße 1
8010 Graz

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Tourismusverband Region Graz. Konzeption und Gestaltung: Kufferath, Werbeagentur Graz. Kartografie ©: Werbeagentur geografik, Graz | 22-26 | 09 22 | www.geografik.at, Grundlagen ©: BEV, CC BY 4.0
Fotografie ©: Die Abbilderei (Titelbild), Mias Photoart (Titelbild), Helmut Lunghammer, Tom Lamm, Harry Schiffer, DieSonne, Meike Brucher, Eva Unterhuber, smac GmbH, Heiko Kienleitner, Stiefkind Fotografie, Archive Tourismusverband Region Graz und Graz Tourismus

Alle Informationen vorbehalten Satz- & Druckfehler. Änderungen vorbehalten. Stand April 2024.
Für alle personenbezogenen Bezeichnungen in dieser Broschüre gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

HIER LIEGEN SIE RICHTIG!

Von A wie Appartement bis Z wie Zimmer für Genießer. In der Erlebnisregion Graz werden Sie bestimmt gut untergebracht.

Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Privatzimmer, Urlaub am Bauernhof, Ferienwohnungen oder Ferienhäuser – wer in und um Graz Urlaub machen möchte, hat freie Wahl. Und das ist gut so. Denn um die vielfältige Region kennen zu lernen, wird ein Tagesausflug definitiv nicht reichen. Entdecken Sie die Erlebnisregion Graz!



Wandern mit Aussicht



Die Gastgeber freuen sich auf Ihren Besuch

BEQUEM ONLINE BUCHEN

Nur wenige Klicks bis zur entspannten Auszeit – am besten gleich schnell und einfach buchen. Die Gastgeber der Erlebnisregion Graz freuen sich auf Ihren Besuch und heißen Sie herzlich willkommen!

regiongraz.at/urlaub-buchen

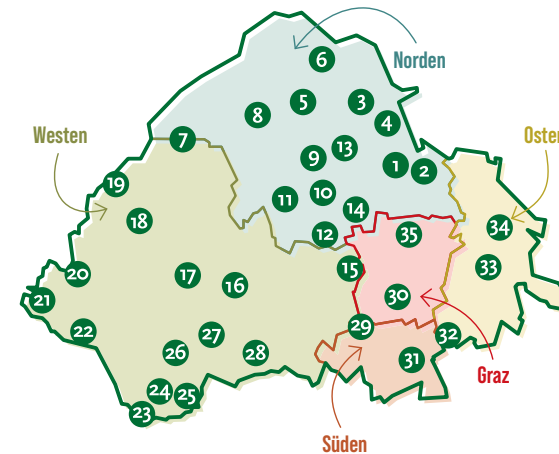


Alle Unterkünfte sind in der Broschüre „Top Plätze für entspannte Nächte“ zu finden. regiongraz.at/prospekte



Frühstück für Genießer

DIE ERLEBNIS-REGION GRAZ IM ÜBERBLICK



NAVIGATION

Die vorgeschlagenen Routen führen über ausgeschilderte Wanderwege. Wir empfehlen die genaue Wegbeschreibung sowie Wegekarten vor jeder Tour unter dem angegebenen QR-Code aus dem Programm outdooractive (oder auch bei bergfex) auszudrucken.

Während der Wanderung findet man mithilfe der App auf dem Smartphone leicht den Weg. Bei entlegenen Touren wie z. B. im Gleinalm Gebiet ist eine kostenpflichtige offline Version ratsam. Bei Wintertouren empfiehlt sich aus Sicherheitsgründen auf jeden Fall gutes Kartenmaterial und ein Ausdruck. outdooractive.at, bergfex.at



Wanderguides

TOUREN

IM NORDEN

- 1 Schöckl – der Grazer Hausberg 18
- 2 Quellenwege – Kalvarienberggrunde 19
- 3 Rundwanderweg Hochtrötsch 20
- 4 Ulrichsbrunn-Rundweg 21
- 5 Haneggkogel – der Variantenreiche 22
- 6 Schiffall und Kreuzkogel 23
- 7 Vom Krautwasch auf die Gleinalm 24
- 8 Wanderbares Übelbach 25
- 9 Schartnerkogel und Gamskogel 26
- 10 Über den Pfaffenkogelsteig 27
- 11 Entlang der vier Tausender bei Graz 28
- 12 Rund um Straßengel – Generalkogel 29
- 13 Peggauer Märchenweg 30
- 14 Auf die Rannach und hinunter in die Dult 31

IM WESTEN

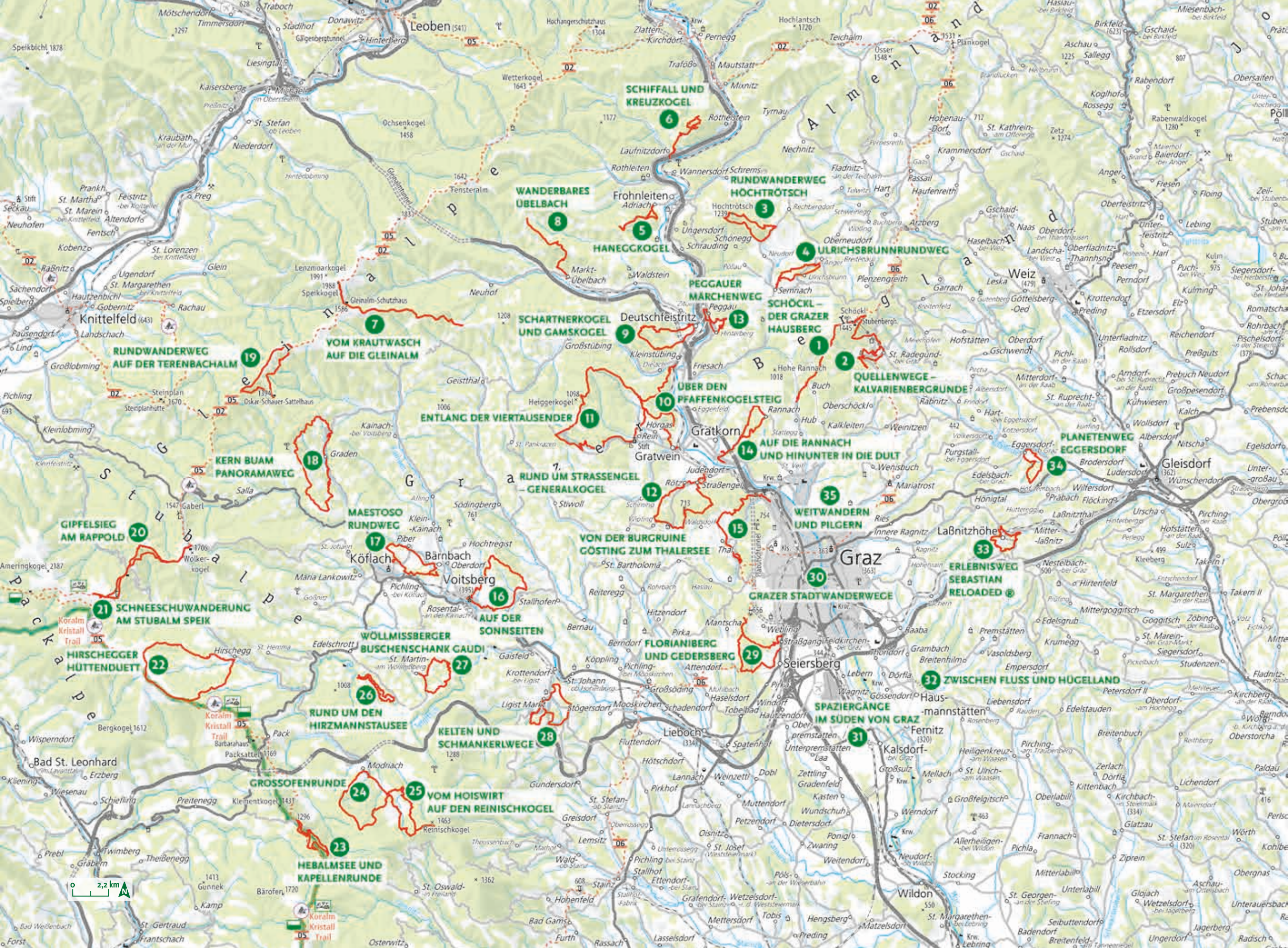
- 15 Von der Burgruine Gösting zum Thalersee 32
- 16 Auf der Sonnseiten 33
- 17 Maestoso Rundweg 34
- 18 Kern Buam Panoramaweg 35
- 19 Rundwanderung auf der Terenbachalm 36
- 20 Gipfelsieg am Rappold 37
- 21 Schneeschuhwanderung am Stubalm Speik 38
- 22 Hirschegger Hüttenduett 39
- 23 Hebalmsee- und Kapellenrunde 40
- 24 GROSSOFENRUNDE 41
- 25 Vom Hoiswirt auf den Reinischkogel 42
- 26 Rund um den Hirzmannstausee 43
- 27 Wöllmissberger Buschenschank-Gaudi 44
- 28 Kelten- und Schmankerlwege 45

IM SÜDEN

- 29 Florianiberg und Gedersberg 46
- 30 Grazer Stadtwanderwege 47
- 31 Spaziergänge im Süden von Graz 48
- 32 Zwischen Fluss und Hügelland 49

IM OSTEN

- 33 Erlebnisweg sebastian RELOADED® 50
- 34 Planetenweg Eggersdorf 51
- 35 Weitwandern und Pilgern 52



SCHIFFALL UND KREUZKOGEL 6

WANDERBARES ÜBELBACH 8

HANEGGKOGEL 5

RUNDWANDERWEG HÖCHTRÖTSCH 3

ULRICHSBRUNNRUNDWEG 4

PEGGAUER MÄRCHENWEG 13

SCHÖCKL - DER GRAZER HAUSBERG 1

QUELLENWEGE - KALVARIENBERGRÜNDE 2

VOM KRAUTWASCH AUF DIE GLEINALM 7

SCHARTNERKOGEL UND GAMSKOGEL 9

ÜBER DEN PFAFFENKOGELSTEIG 10

ENTLANG DER VIERTÄUSENDER 11

AUF DIE RANNACH UND HINUNTER IN DIE DULT 14

RUND UM STRASSENGEL - GENERALKOGEL 12

VON DER BURGRUINE GÖSTING ZUM THALERSEE 15

WEITWANDERN UND PILGERN 35

GIPFELSIEG AM RAPPOLD 20

KERN BUAM PANORAMAWEG 18

MAESTOSO RUNDWEG 17

AUF DER SONNSEITEN 16

GRAZER STADTWANDERWEGE 30

ERLEBNISWEG SEBASTIAN RELOADED 33

SCHNEESCHUWANDERUNG AM STUBALM SPEIK 21

WÖLLMISSBERGER BUSCHENSCHANK GAUDI 27

FLORIANIBERG UND GEDERSBERG 29

ZWISCHEN FLUSS UND HÜGELLAND 32

HIRSCHEGGER HÜTTENDUETT 22

RUND UM DEN HIRZMANNSTAUSEE 26

KELTEN UND SCHMANKERLWEGE 28

SPAZIERGÄNGE IM SÜDEN VON GRAZ 31

BAD ST. LEONHARD

GROSSOFENRUNDE 24

VOM HOISWIRT AUF DEN REINISCHKOGEL 25

HEBALMSEE UND KAPELLENRUNDE 23



IMMER EINE REISE WERT

So kommen Sie am schnellsten in die Erlebnisregion Graz.



regiongraz.at



flughafen-graz.at

ANREISE INTERNATIONAL

Der Flughafen Graz bietet tägliche Linienverbindungen aus und in die wichtigsten europäischen Destinationen. Österreichs zweitgrößte Stadt ist auch bestens per Zug und Fernbus erreichbar und an das internationale Autobahnnetz in alle Himmelsrichtungen angeschlossen.



oebb.at

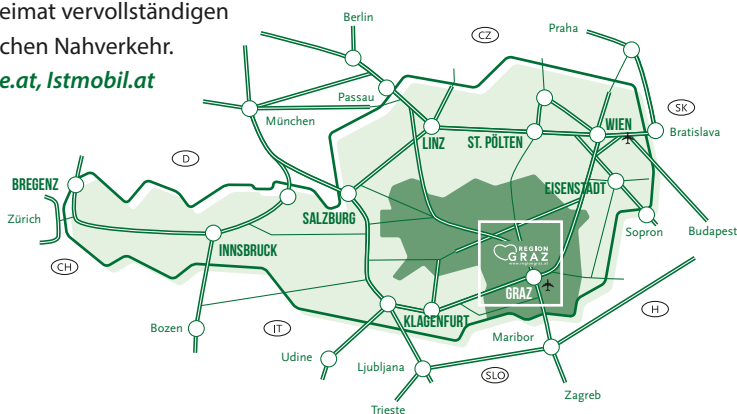
ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

Innerhalb der Erlebnisregion Graz stehen sieben S-Bahn-Verbindungen und eine Vielzahl an Regionalbussen zur Verfügung. Die Sammeltaxi Netzwerke GUST-Mobil und Vomobil Lipizzanerheimat vervollständigen den öffentlichen Nahverkehr.



asfinag.at

verbundlinie.at, Istmobil.at



ERLEBNISREGION GRAZ

Unsere Informationsstandorte im Überblick

FROHNLEITEN

Hauptplatz 2
8130 Frohnleiten
T +43 3126 2374
frohnleiten@regiongraz.at

LASSNITZHÖHE

Hauptstraße 33
8301 Laßnitzhöhe
T +43 676 847 895 805
lassnitzhoehe@regiongraz.at

PREMSTÄTTEN

Hauptplatz 1
8141 Premstätten
T +43 676 847 895 808
premstaetten@regiongraz.at

LIPIZZANERHEIMAT

Rathausplatz 2
8580 Köflach
T +43 3144 72 777
lipizzanerheimat@regiongraz.at

TOURISMUSINFORMATION REGION GRAZ

Herrengasse 16, 8010 Graz | T +43 316 80 75-0
info@regiongraz.at, regiongraz.at



Lebensgefühl
Österreich



Teile deine Erinnerungen mit dem Hashtag #visitregiongraz